

Bedienungsanleitung

(D)

ISDN
KomfortTelefon
mit integrierter
Telefonanlage
tiptel 194



tiptel

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4	Die Telefonanlage	29
Die wichtigsten Eigenschaften in Kürze	4	Einen internen Teilnehmer anrufen . . .	30
Sicherheitshinweise	5	Einen externen Teilnehmer anrufen . .	30
Die wichtigsten Begriffe auf einen Blick	6	Gezielte Wahl über eine	
Hörtöne	9	bestimmte MSN	31
Ruftöne	10	Automatische Amtsholung	31
Installation	11	Ein Gespräch entgegennehmen	32
Einsatzbereiche	11	Sammelruf	32
Anschlußvorgaben	11	Automatischer Rückruf (intern)	33
Lieferumfang	11	Amtsleitung (B-Kanal) reservieren . . .	34
Aufstellen des Telefons	12	Kurzwahl ausführen	35
Stromversorgung	12	Externgespräche mit	
Übersicht der Anschlüsse	13	Ankündigung weitergeben	36
Hörer anschließen	13	Externgespräche ohne	
Interne Endgeräte anschließen	14	Ankündigung weitergeben	37
Hausinstallation (nur für Fachkräfte)		Externe Gespräche bei besetztem	
(Mehrgeräte- und Anlagenanschluß) . .	15	internen Teilnehmer zurückholen	37
Euro-ISDN Anschluß herstellen	16	Externe Gespräche an einem besetzten	
PC anschließen	17	Teilnehmer weitergeben	38
Netzgerät anschließen	17	Interne und externe Anrufe	
Installation überprüfen	17	heranholen (Pick up)	38
Namensfelder beschriften	17	Gesprächsübernahme vom anderen	
Inbetriebnahme	17	Telefon	39
Auslieferungszustand	18	Rückfrage	39
Besondere Hinweise für IWW-		Makeln	40
und MFV-Telefone	18	Parken eines Externgesprächs	41
Telefonieren bei Stromausfall	19	Anklopfen (intern)	42
Batterien einlegen/wechseln	19	Anklopfschutz ein-/ausschalten	43
Bedienung	20	Raumüberwachung	45
Übersicht über die Bedienelemente . .	20	Signalisierung des Externanrufs	
Wähl-, Funktions-, und Menütasten . .	21	ein-/ausschalten	46
Das System-Telefon	22	Tag-/Nachtschaltung	47
Wahlwiederholung	22	Rufumleitung (intern)	49
Ziehlwahl	23	Follow-me (intern)	50
Stummschalten	24	Seniorenruf einrichten/löschen	52
Lauthören	25	Ruhe vor dem Telefon ein-/	
Freisprechen	25	ausschalten	54
Lautstärke des Lautsprechers			
fest einstellen	26		
Tonruf-Melodie einstellen	27		
Lautstärke des Tonrufs einstellen	27		
Gebührenanzeige	28		

Inhaltsverzeichnis

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage	55
Makeln	55
Dreierkonferenz	57
Anklopfen	58
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	58
Rufnummern anzeigen (COLP)/nicht anzeigen (COLR) bei kommenden Externgesprächen	59
Eigene Rufnummer übermitteln (CLIP)/nicht übermitteln/(CLIR) bei abgehenden Externgesprächen	60
Anrufweitschaltung (Mehrgeräteanschluß)	61
Anrufweitschaltung (Anlagenanschluß)	64
Fangen böswilliger Anrufer (MCID) ..	65
Programmierung	66
Telefonanlage über die PC-Software konfigurieren	66
Systemvoraussetzungen	66
Konfigurations-Software installieren ..	66
Mit der Konfigurations-Software arbeiten	66
Programmierung über das System-Telefon	67
ISDN-Anschlußart festlegen	67
Mehrgeräteanschluß, Mehrfachrufnummern: (MSN) festlegen	68
Mehrgeräteanschluß: MSN den Teilnehmeranschlüssen zuordnen ...	69
Anlagenanschluß: Anlagenrufnummer eingeben	70
Anlagenanschluß: Anlagenruf festlegen	71
Endgerätetypen der Teilnehmeranschlüsse festlegen / Anschlüsse anmelden	72
Externrufsignalisierung bei Nachtschaltung festlegen	74
Wahlberechtigung festlegen	75
Anklopfberechtigung festlegen	76
Wartemusik ein- / ausschalten	77
Kurzwahlrufnummern programmieren	77
Rücksetzen der Telefonanlage	79
PC-unterstütztes Telefonieren (Zubehör)	79
Weitere Informationen	80
Hilfe bei Problemen	80
Reinigungshinweis	81
Aufstellen des Geräts	81
Funktionsstörungen	82
Umweltverträglichkeit	82
Garantie	82
Interne Rufnummern und Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale ..	83
Technische Daten	85
Stichwortverzeichnis	86
Menüebenen	87

Einführung

Mit dem Kauf dieses Telefons mit integrierter Telefonanlage haben Sie eine gute Entscheidung getroffen. Die Anlage bietet Ihnen alle Vorteile des Euro-ISDN Netzes. Als Nebenstellen können Sie schon vorhandene analoge Endgeräte (Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Modems) nutzen. Wahlvorbereitung, Wählen, sowie Gesprächsverwaltung über PC ist mit Hilfe der als Zubehör erhältlichen "tiptel 194 multidial CTI" Telefon-Software möglich. Diese Telefonanlage erfüllt die vom Bundesamt für Telekommunikation (BAPT) erlassenen Bedingungen für die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE), Vgf 134/1992. Sie dürfen die Telefonanlage selbst installieren und in Betrieb nehmen.

Die wichtigsten Eigenschaften in Kürze

Euro-ISDN Merkmale (teilweise abhängig von der Freischaltung durch den Netzbetreiber):

- Durchwahl am Anlagenanschluß
- Anrufweiterschaltung (sofort / verzögert / bei Besetzt)
- Halten / Makeln
- Konferenz mit zwei externen Teilnehmern
- Rufnummer bei abgehenden Externgesprächen anzeigen (CLIP) / unterdrücken (CLIR)
- Rufnummer bei kommenden Externgesprächen anzeigen (COLP) / unterdrücken (COLR)
- Anklopfen
- Übermittlung der Gebühreninformation während der Verbindung
- Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- Feststellen böswilliger Anrufer (MICD)

Allgemeine Leistungsmerkmale der Telefonanlage:

- Amtsberechtigung programmierbar
- Signalisierung von Externanrufen ein- / ausschaltbar
- Amtsleitung (B-Kanal) reservieren
- 30 zentrale Kurzwahlspeicher
- Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben
- Rückfrage
- Automatischer Rückruf intern
- Interne und externe Anrufe heranziehen
- Makeln
- Externgespräche parken
- Anklopfen / Anklopfschutz bei Datenübertragung
- Rufumleitung intern
- Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow-me)
- Nachtschaltung
- Raumüberwachung
- Seniorenruf
- Sammelruf
- Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)
- Gebührenanzeige
- spontane Amtsholung
- gezielte Belegung einer MSN
- unterschiedliche Rufsignalisierung der ersten 3 MSN's
- Pick-up

Einführung

Leistungsmerkmale des ISDN Telefons:

- Lauthören
- Freisprechen
- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Stummschaltung
- Variable Tonrufeinstellung
- Notstromversorgung (ca. 1,5 Stunden)

PC Unterstützung:

- Konfigurations-Software:
 - Konfiguration der Telefonanlage
 - Software-Update
 - Gebührenerfassung für jede Nebenstelle

Telefon-Software (Zubehör)

- Darstellung der Telefonoberfläche "tptel 194 multidiial CTI" (Zubehör) incl. Telefondisplay am PC
- Wählen über PC
- Ziel- und Direktwahlkosten
- Telefonbuch
- Wähler (Wahlprogramm zur Wahl aus anderen Anwendungen)
- Gesprächsdatenerfassung
- Rufliste
- Zugriff auf Datenbanken
- Jedem Telefon kann ein PC zugeordnet werden (Netzwerkfähigkeit)

Sicherheitshinweise

! Achtung! Bei Betrieb besteht gefährliche Hochspannung im Gerät. Versuchen Sie nicht, das Telefon zu öffnen. Das Telefon enthält keine Teile, die vom Kunden repariert werden können. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstanden sind, daß die Anlage nicht in Übereinstimmung mit den Garantiebedingungen oder Sicherheitsvorschriften benutzt wurde.

Einführung

Die wichtigsten Begriffe auf einen Blick

Begriffserläuterungen

Damit Sie die nachfolgenden Bedienungshinweise besser verstehen, wollen wir Sie vorab mit einigen Begriffen vertraut machen:

Amtsholung

Sie können durch Wahl einer Kennziffer eine Amtsleitung zum öffentlichen Telefonnetz belegen.

Anlagenanschluß

Beim Beantragen des Euro-ISDN Basisanschlusses bei der Deutschen Telekom müssen Sie sich für einen Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß oder einen Euro-ISDN Anlagenanschluß entscheiden. Beim Anlagenanschluß können Sie neben der ISDN-Telefonanlage keine weiteren ISDN-Endgeräte direkt an den ISDN Netzanschluß (NT) anschließen.

Durchwahlnummer

Bei einem Euro-ISDN Anlagenanschluß bekommen Sie von Ihrem Netzbetreiber Ihre Anlagenrufnummer mit 10 Durchwahlnummern (0-9). Diese Durchwahlnummern können nicht beliebig den internen Telefonen zugeordnet werden. Das Systemtelefon (das Telefon, in welches die Telefonanlage eingebaut ist) erhält automatisch die externe Durchwahlnummer 2. Die Telefone an den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 erhalten die externen Durchwahlnummern 3 und 4. Für die Durchwahlnummern 0 und 1 sowie 5 bis 9 können Sie selbst festlegen, welches Telefon bei einem externen Anruf klingeln soll und welches nicht.

Externgespräch

Telefongespräch eines Teilnehmers der Telefonanlage mit einem Teilnehmer über das "öffentliche Telefonnetz".

Flash

Zum Einleiten von Funktionen, die meist während eines Gespräches ausgeführt werden (Weiterverbinden, Rücksprachen usw.).

Impulswahlverfahren (IWV)

Jeder Wahltaste des Telefons ist eine festgelegte Anzahl von kurzen Unterbrechungen zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben wird. Sie sind als "Knacken" im Hörer wahrnehmbar.

Interngespräch

Ein Telefongespräch zwischen Teilnehmern die direkt an der Telefonanlage angeschlossen sind (interne Teilnehmer).

Einführung

Interne Rufnummer

Das SystemTelefon (Telefon, in das die Telefonanlage integriert ist) erhält automatisch die interne Rufnummer 2. Sie können zwei analoge Telefone an die Teilnehmeranschlüsse 3 und 4 anschliessen. Das Telefon am Teilnehmeranschluß 3 erhält die interne Rufnummer 3, das Telefon am Teilnehmeranschluß 4 die interne Rufnummer 4. Wenn Sie ein Interngespräch führen wollen, so müssen Sie die interne Rufnummer des gewünschten Gesprächspartners wählen.

Makeln

Wechselweises Sprechen mit zwei externen Gesprächspartnern.

Mehrfachrufnummer (MSN)

Haben Sie bei Ihrem Netzbetreiber einen Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß beauftragt, so bekommen Sie mindestens 3 Mehrfachrufnummern (MSN = **M**ultiple **S**ubscriber **N**umber). Die MSN's können Sie jeweils einem oder mehreren Telefonen der Telefonanlage zuordnen.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Jeder Wahltaste des Telefons sind bestimmte Töne (bestimmte Frequenzen) zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben werden. Sie sind als Töne im Hörer wahrnehmbar.

Mehrgeräteanschluß

Beim Beantragen des Euro-ISDN Basisanschlusses bei Ihrem Netzbetreiber müssen Sie sich für einen Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß oder einen Euro-ISDN Anlagenanschluß entscheiden. Beim Mehrgeräteanschluß können Sie neben der ISDN-Telefonanlage weitere ISDN-Endgeräte an den ISDN Netzanschluß (NT) anschließen.

MFV

Abkürzung für Mehrfrequenzwahlverfahren (siehe dort).

Programmierstelle (SystemTelefon oder PC)

Mit dem SystemTelefon (das Telefon, in das die Telefonanlage integriert ist) können Sie genauso telefonieren wie mit den an den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 angeschlossenen analogen Telefonen.

Die Besonderheit besteht darin, daß Sie zusätzlich bestimmte Leistungsmerkmale der Telefonanlage über dieses Telefon oder über einen PC programmieren können.

Rückfragetaste R

Sie unterbricht beim Drücken den Stromfluß in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung kann die Telefonanlage als Signal auswerten.

Signalisierung

Allgemeiner Begriff für "Anzeige", akustisch wie optisch. Anrufe werden bei dieser Anlage durch Klingeln des Telefons "signalisiert".

Einführung

SystemTelefon

Das ISDN Telefon, in das die Telefonanlage integriert ist, wird als SystemTelefon bezeichnet. Über das SystemTelefon (oder einen PC) kann die Telefonanlage programmiert werden. Bei der Bedienung von Leistungsmerkmalen müssen Sie, wenn angegeben, die Flash-Taste drücken.

Teilnehmeranschlüsse

Die Anschlüsse für Endgeräte (Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter oder Modems) werden als Teilnehmeranschlüsse bezeichnet. Das SystemTelefon am Teilnehmeranschluß 2 kann nicht verändert werden. An den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 können Sie analoge Endgeräte anschließen. Die Teilnehmeranschlüsse sind werkseitig mit den internen Rufnummern 2, 3 und 4 voreingestellt. So erhält das SystemTelefon am Teilnehmeranschluß 2 automatisch die interne Rufnummer 2, unter der das Telefon bei Interngesprächen zu erreichen ist. Entsprechendes gilt für die Teilnehmeranschlüsse 3 und 4.

Wahlverfahren

Verfahrensweise, wie die Anlage / das Telefon eine Wahl durchführt (siehe: Impulswahlverfahren (I WV) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)).

Zieltelefon

Ein von Ihnen festgelegtes Telefon, an dem bestimmte Anrufe signalisiert werden.

Einführung

Hörtöne



Interner Wählton.

Signalisiert nach Abheben des Hörers, daß Sie wählen können.



Amtswählton, Dauerton.

Wenn die Amtsleitung (z.B. nach Wahl der Ziffer 0) belegt wird.



Besetztton.

Der angewählte Teilnehmer ist nicht erreichbar oder ein Leistungsmerkmal ist nicht verfügbar.



Freiton.

Dieser Ton signalisiert, daß bei einem angerufenen internen Teilnehmer das Telefon klingelt.



Sonderwählton.

Sie hören diesen Ton im Hörer Ihres Telefons, wenn an Ihrem Telefon die Rufumleitung, die Anrufweitschaltung, die Nachtschaltung oder der Anrufschutz aktiviert ist.



Anmeldeton.

Ist ein Telefon an einem Teilnehmeranschluss nicht angemeldet (weder über Programmierung noch über Kennziffer 9), so ist nach Abheben des Hörers der Anmeldeton zu hören.



Quittierton.

Durchgeführte Prozedur wird von der Anlage akzeptiert.



Fehlerton.

Durchgeführte Prozedur wird nicht von der Anlage akzeptiert.



Anklopfton der Amtsleitung.

Ein **externer Teilnehmer** will Sie, während Sie ein **Internegespräch** führen, anrufen.



Aufmerksamkeitsston.

Ein **interner Teilnehmer** klopft während eines Gespräches bei Ihnen an.

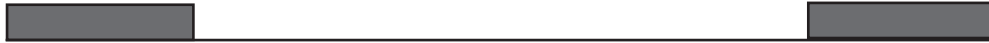
Einführung

Ruftöne



Internanruf.

Sie werden intern direkt oder in Rückfrage angerufen.



Externanruf über MSN 0 und MSN 3-9.

Sie werden von extern angerufen.



Externanruf über MSN 1.



Externanruf über MSN 2.



Wiederanruf.

Sie haben in Rückfrage aufgelegt und erhalten den Wiederanruf des gehaltenen Gesprächspartners, wenn der andere Teilnehmer das Gespräch nicht übernimmt.



Sammelruf.

Alle internen Telefone, die das Leistungsmerkmal "Sammelruf" aktiviert haben, werden angerufen.

Installation

Einsatzbereiche

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 89/336/EWG zum Anbringen des CE-Zeichens hergestellt. Für die elektromagnetische Störfestigkeit werden die Grenzwerte der DIN EN 50082-1 (für Wohnbereiche, Geschäfts- und Gewerbeobjekte) eingehalten. Die Funktionstüchtigkeit im Industriebereich mit starken Störquellen kann nicht garantiert werden.

Anschlußvorgaben

Beachten Sie bitte bei Ihrer Planung und Installation folgende Hinweise:

Die Funktionstüchtigkeit von AWADo's an Teilnehmeranschlüssen der Telefonanlage kann nicht garantiert werden.

Anschaltbare Endgeräte und Zusatzeinrichtungen:

- Analoge Endgeräte, die die BZT-Zulassung besitzen oder nach DIN 44015-1 konstruiert sind und eine 50 Hz-Ruferkennung besitzen, dürfen an die Anlage angeschlossen werden.
- Die analogen Telefone können für das Impulswahlverfahren und / oder für das Mehrfrequenzwahlverfahren ausgelegt sein. Fast alle modernen Telefone verfügen über beide Wahlverfahren, wobei das gewünschte Verfahren in der Regel einstellbar ist.

Lieferumfang

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- 1 Telefon mit integrierter Telefonanlage
- 1 Steckernetzteil
- 1 Hörschnur
- 1 ISDN Anschlußkabel
- 1 Anschlußkabel für die internen Endgeräte
- Konfigurations-Software auf Diskette (für Win 3.1/Win 3.11 bzw. Win 95/Win NT)
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 V24-Kabel zur Verbindung Computer (RS232)/Telefonanlage
- 1 Garantiekarte

Installation

Aufstellen des Telefons

In der Nähe des Standplatzes sollten sich eine 230V-Steckdose und die Anschlußdose des Euro-ISDN Basisanschlusses des Netzbetreibers befinden.

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Stellen Sie es nicht in der Nähe einer Wärmequelle (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung) auf.

Feuchträume sind zu meiden. Ebenfalls darf das Telefon nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien ausgesetzt sein. Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

Beachten Sie bitte auch die technischen Daten auf Seite 85.

Stromversorgung

Falls es möglich ist, sollte die Anlage einen eigenen 230V Stromkreis erhalten. Damit können technische Störungen (z.B. Kurzschluss) anderer Geräte sich nicht nachteilig auf den Betrieb auswirken. Die Programmierungen bleiben bei Netzausfall erhalten.

Beachten Sie bitte auch die technischen Daten auf Seite 85.

Installation

Übersicht der Anschlüsse

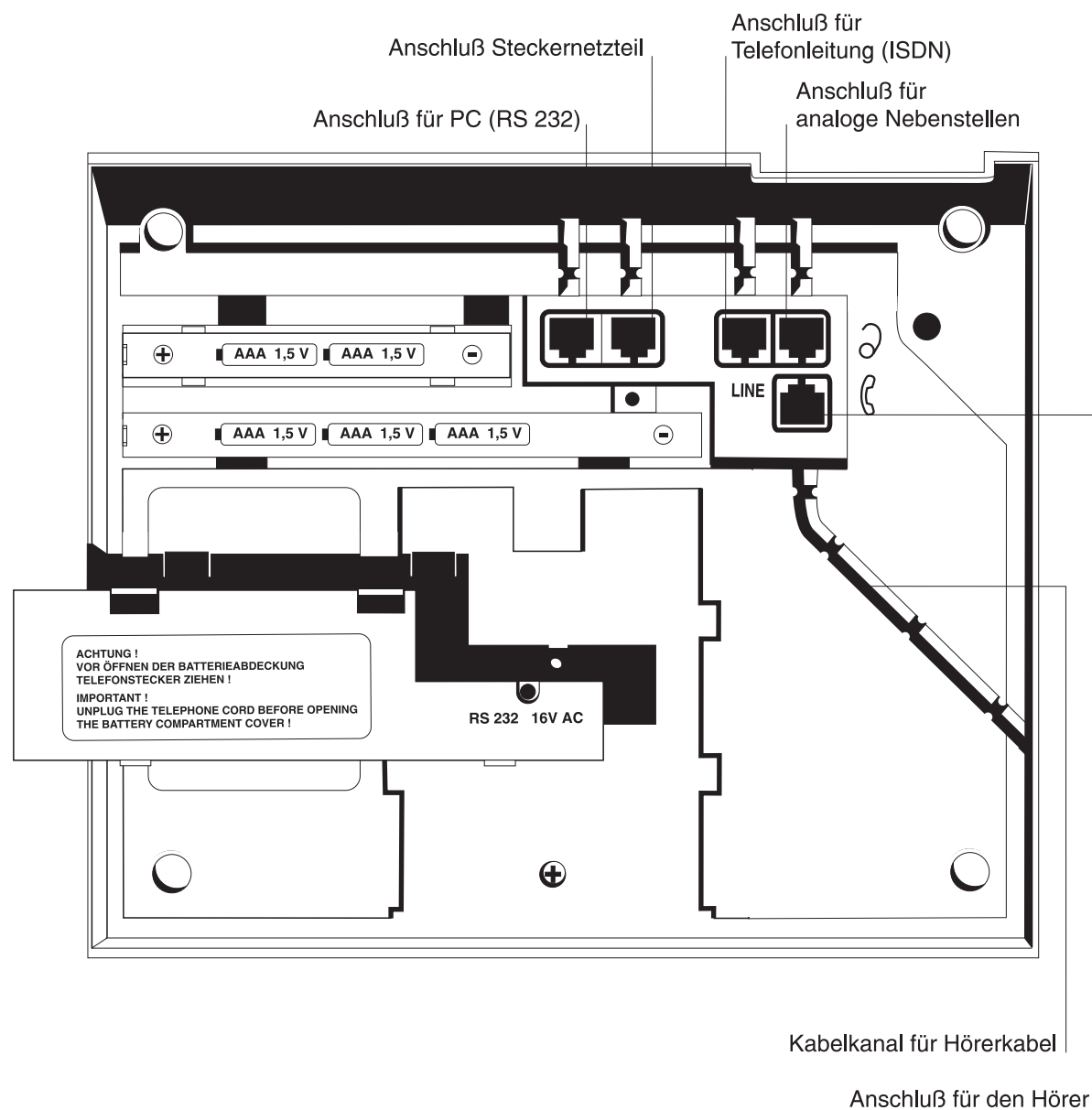


Abb. 1

Hörer anschließen

Den Stecker der Hörschnur am langen geraden Ende in die Buchse an der Unterseite Ihres Telefons, die mit einem Hörsymbol gekennzeichnet ist, einstecken, bis er einrastet. Die Schnur in den zugehörigen Kabelkanal verlegen. Den anderen Stecker stecken Sie in die Buchse des Hörers. Optional können Sie anstelle des Hörers eine Sprechgarnitur (Best. Nr. 4670955) einstecken. Die Bedienung des Telefons erfolgt dann mit der als Zubehör erhältlichen "tiptel 194 multidia!" CTI-Software.

Installation

Interne Endgeräte anschließen

Wir empfehlen Ihnen, Telefone mit eingestelltem Tonwahlverfahren (MFV-Wahlverfahren) zu verwenden, da MFV eine Verbindung wesentlich schneller aufbaut als das Impulswahlverfahren. **Stellen Sie Ihre Telefone auf "MFV, Flash kurz" ein.** Die Signaltastenfunktion "Flash kurz" ist notwendig, damit die Telefonanlage den Druck auf die **R** Taste der Telefone erkennt.

Verbinden Sie das Anschlußkabel für die internen Endgeräte mit dem Systemtelefon über den 4 poligen Westernstecker. Anschließend stecken Sie die TAE-Stecker der analogen Telefone an die TAE-Buchsen des Anschlußkabels für die internen Endgeräte an (Teilnehmeranschluß 3/4). Überprüfen Sie mit der nachfolgenden Methode die Zuordnung der Telefone zu den Teilnehmeranschlüssen.

Heben Sie den Telefonhörer eines angeschlossenen Telefons ab. Im Display erscheint: "194 TIn 3", wenn das Telefon an Teilnehmeranschluß 3 angeschlossen ist oder "194 TIn 4", wenn das Telefon an Teilnehmeranschluß 4 angeschlossen ist.

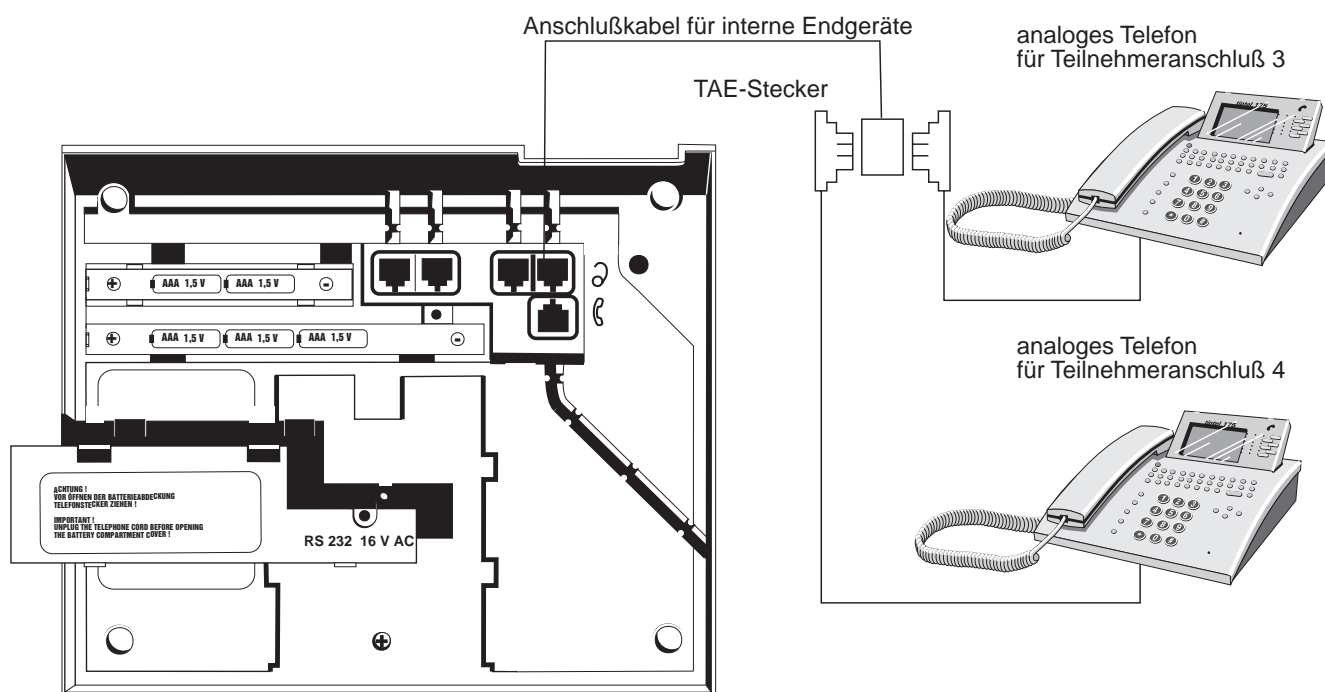


Abb. 2

Anschluß von Zusatzgeräten wie Anrufbeantworter:

Benutzen Sie einen handelsüblichen TAE-Dreifachadapter mit NFN Codierung, den Sie an das Anschlußkabel für die internen Endgeräte anschließen.

Wenn Sie die internen Endgeräte in unterschiedlichen Räumen aufstellen möchten, empfiehlt sich eine Installation über TAE-Dosen. **Der Anschluß muß in diesen Fällen durch autorisierte Fachkräfte erfolgen.**

Installation

Hausinstallation (nur für Fachkräfte)

Bei einer Hausinstallation beachten Sie bitte, daß zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0100 bzw. VDE 0800 und zur Vermeidung von Störeinflüssen die Telefonleitungen getrennt von den Starkstromleitungen geführt werden müssen. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zwischen beiden Leitungsarten ein. Damit die allgemeinen Installationsvorschriften erfüllt werden, dürfen Sie nur zugelassenes Installationsmaterial verwenden. Wir empfehlen die Kabelarten IYY oder IY(ST)Y.

Sollte eine der angeschlossenen Telefonleitungen im Freien verlaufen, müssen Sie für einen ausreichenden Blitzschutz sorgen.

ISDN Mehrgeräteanschluß

Parallel zur Telefonanlage können 7 weitere Endgeräte am ISDN Mehrgeräteanschluß betrieben werden. Beachten Sie jedoch hierbei die maximale Speiseleistung des Mehrgeräteanschlusses von 4,5 Watt, falls Endgeräte ohne eigene Stromversorgung (Notstromspeisung) betrieben werden.

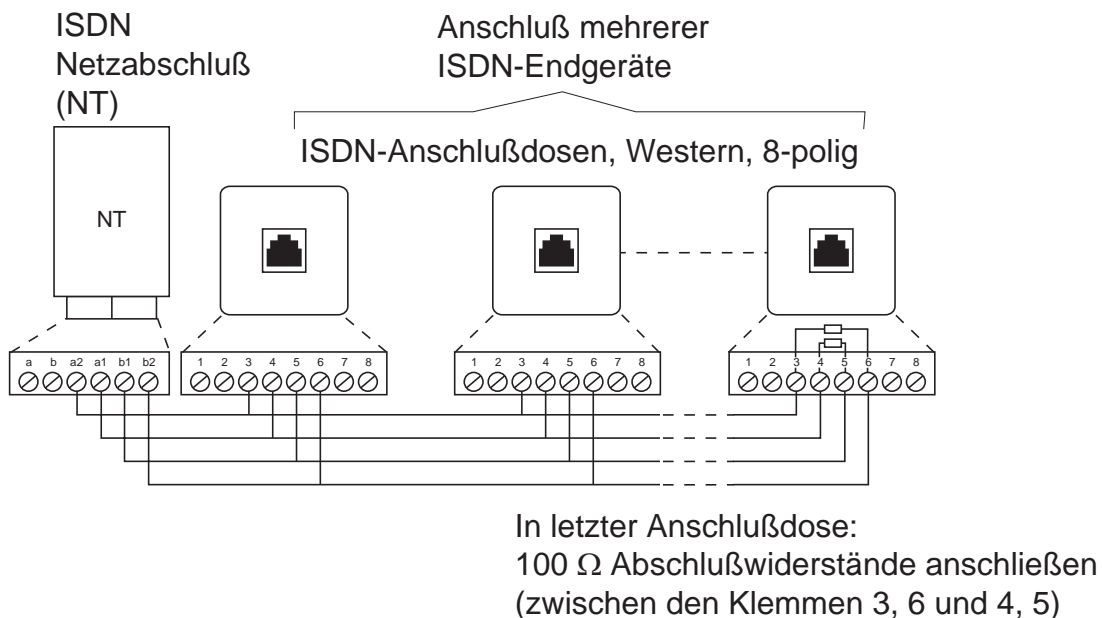


Abb. 3

Die max. Entfernung vom ISDN Netzabschluß (NT) bis zur letzten Dose darf 130 Meter betragen. Abb. 3 zeigt die Verkabelung.

Installation

Verbinden Sie die Telefonanlage über das beiliegende ISDN-Anschlußkabel (2 x 8-polige würfelförmige Westernstecker) mit der ISDN Anschlußdose (siehe Abb. 1, 3 und 4). Zum evtl. späteren Lösen des Kabels drücken Sie zunächst den Hebel des Sicherungshakens in Richtung Leitung und ziehen dann den Stecker heraus.

EURO-ISDN Anlagenanschluß

Hierbei können Sie nur die Telefonanlage am Netzabschluß (NT) betreiben. Soll die Telefonanlage in der Nähe des NT plaziert werden, so verbinden Sie die Anlage über das beiliegende ISDN-Anschlusskabel (2 x 8-polige würfelförmige Westernstecker) direkt mit dem NT. (siehe Abb. 1 und 4). Zum Lösen des Kabels drücken Sie zunächst den Hebel des Sicherungshakens in Richtung Leitung und ziehen dann den Stecker heraus. Alternativ zum direkten Anschluß über das ISDN-Anschlußkabel können Sie eine 8polige ISDN Anschlußdose (IAE) setzen und die Anlage dort über das mitgelieferte ISDN-Anschlußkabel verbinden (siehe Abb. 5)

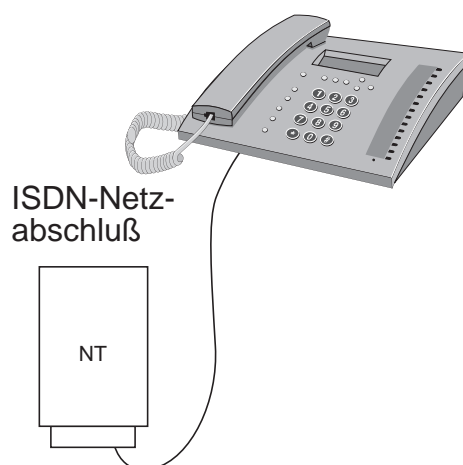


Abb. 4

Die Entfernung vom NT bis zur Dose darf max. 1000 Meter betragen. Abb. 5 zeigt die Verkabelung.

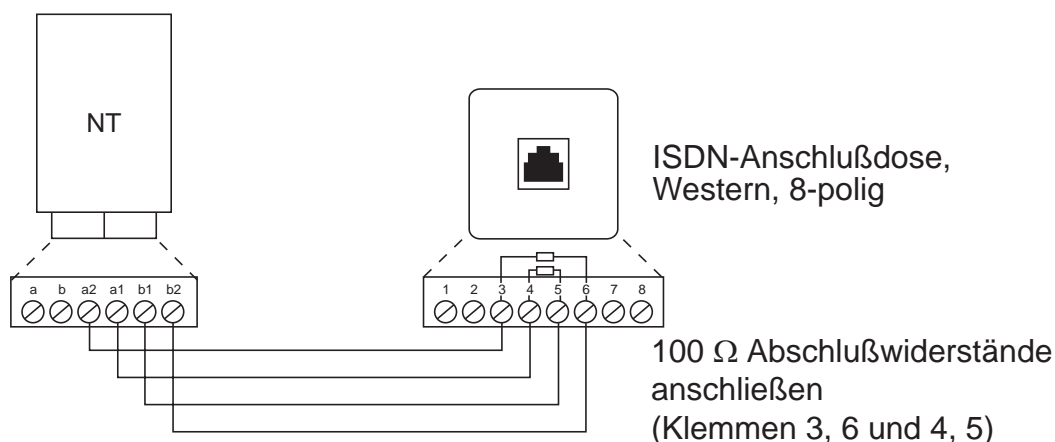


Abb. 5

Installation

PC anschließen

Stecken Sie das Verbindungskabel (Computer/Telefonanlage) mit dem Westernstecker in die Buchse auf der Rückseite des Telefons ("RS 232"-Anschluß - siehe Abb. 1). Am Computer benutzen Sie einen freien seriellen Anschluß (Com-Anschluß). Verfügt Ihr PC nur über einen 25poligen COM-Anschluß, so benutzen Sie einen handelsüblichen Adapter von 25-polig auf 9-polig.

Netzgerät anschließen

Stecken Sie den Westernstecker des beiliegenden Netzgerätes in die Buchse "16V AC" auf der Rückseite der Telefonanlage (siehe Abb. 1).

Stecken Sie den Netzstecker noch nicht in die 230V Steckdose!

Installation überprüfen

Bevor Sie die Telefonanlage jetzt in Betrieb nehmen (siehe unten), überprüfen Sie noch einmal alle Anschlüsse auf Korrektheit.

Namensfelder neben den Zielwahl-Tasten beschriften

- Plastikabdeckung unten oder oben mit den Fingern aus der Vertiefung schieben und abnehmen.
- Einlegeschild beschriften (mit Bleistift).
- Nach der Beschriftung des Einlegeschildes Plastikabdeckung unten oder oben in die Vertiefung einsetzen und durch Beugung der anderen Seite ebenfalls in der Vertiefung einrasten lassen.

Inbetriebnahme

Nachdem Sie die Telefonanlage installiert haben, beginnen Sie mit der Inbetriebnahme.

Stecken Sie dann den Netzstecker in die 230 V - Steckdose.

Bei Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß:

Haben Sie MFV-Telefone mit der Signaltastenfunktion „Flash kurz“ an die Telefonanlage angeschlossen, so können Sie jetzt von allen Telefonen aus abgehend telefonieren.

Nehmen Sie die Grundeinstellung "Mehrfachrufnummern (MSN) festlegen" auf Seite 68 vor. Nach dieser Programmierung läuft Ihre Telefonanlage im vorkonfigurierten Zustand (siehe nächster Abschnitt). **IWV-Telefone müssen Sie erst anmelden** (siehe Abschnitt "Endgerätetypen der Teilnehmeranschlüsse festlegen / Anschlüsse anmelden" auf Seite 72).

Bei Euro-ISDN Anlagenanschluß:

Nehmen Sie folgende Grundeinstellungen vor:

- "ISDN-Anschlußart festlegen" auf Seite 67.
- "Anlagenrufnummer eingeben" auf Seite 70.

Wenn Telefone gezielt über bestimmte MSN ansprechbar sein sollen, beachten Sie bitte auch "MSN den Teilnehmeranschlüssen zuordnen" auf Seite 69.

Inbetriebnahme

Nach diesen Programmierungen läuft Ihre Telefonanlage im vorkonfigurierten Zustand. **IWV-Telefone müssen Sie erst anmelden** (siehe Abschnitt „Endgerätetypen der Teilnehmeranschlüsse festlegen / Anschlüsse anmelden“ auf Seite 72).

Auslieferungszustand

- Der Euro-ISDN Anschluß der Telefonanlage ist als externer Anschluß zum Amt hin konfiguriert.
- Anschlußart: Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß
- Endgerätetyp für alle Teilnehmeranschlüsse: Telefone
- Die Teilnehmeranschlüsse 3 und 4 sind auf das Wahlverfahren “MFV, Flash kurz” angemeldet.
- Bei Anlagenanschluß: Wird die Telefonanlage von extern mit den Durchwahlrufnummern 0,1 oder 5 - 9 angerufen, so klingeln alle Telefone.
- Bei Mehrgeräteanschluß: Nach Festlegung der MSN klingeln bei Anruf alle Telefone
- Wahlberechtigung: Alle Telefone sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Anklopfberechtigung: Alle Telefone sind anklopfberechtigt.
- Externruf-Signalisierung: Externe Anrufe werden an allen Telefonen signalisiert.
- Rufumleitung: nicht eingerichtet.
- “Rufumleitung vom Zieltelefon aus” (Follow me zu): nicht eingerichtet.
- Anrufschutz / Ruhe vor dem Telefon: nicht eingerichtet.
- Direktruf: nicht eingerichtet.
- Raumüberwachung: nicht eingerichtet.
- Nachtschaltung: nicht eingeschaltet.
- Bei eingestellter Nachtschaltung erfolgt der Externanruf am Systemtelefon.
- Externe Rufweiterschaltung für alle angemeldeten Telefone: nicht eingerichtet.
- Automatische Amtsholung: aus

Besondere Hinweise für IWV- und MFV-Telefone

Sie können an Ihre Telefonanlage Telefone mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) als auch mit eingestelltem Impulswahlverfahren (IWV) anschließen.

Wir empfehlen Ihnen, Telefone mit eingestelltem MFV-Wahlverfahren zu verwenden, da MFV eine Verbindung wesentlich schneller aufbaut als das Impulswahlverfahren. **Stellen Sie Ihre Telefone auf “MFV, Flash kurz” ein.** Die Signaltastenfunktion “Flash kurz” ist notwendig, damit die Telefonanlage den Druck auf die  Taste der Telefone erkennt.

Die Teilnehmeranschlüsse 3 und 4 der Telefonanlage sind im Auslieferungszustand auf MFV angemeldet. Wollen Sie dennoch IWV-Telefone anschließen, so müssen diese angemeldet werden (siehe Abschnitt “Endgerätetypen der Teilnehmeranschlüsse festlegen / Anschlüsse anmelden” auf Seite 72).

Inbetriebnahme

Hier sollen Ihnen kurz die wichtigsten Unterschiede von I WV- und MFV-Telefonen beim Betrieb an der Telefonanlage erläutert werden. Nach dem Abheben des Hörers hören Sie normalerweise den Internwählton.

Heben Sie bei einem Anschluß, der als MFV-Anschluß konfiguriert wurde, den Hörer ab und Sie hören den Besetztton, sind die Verbindungswege in der Telefonanlage durch andere Teilnehmer besetzt. Sie müssen den Hörer auflegen und warten, bis ein Verbindungsweg frei wird. Heben Sie bei einem Anschluß, der als I WV-Anschluß konfiguriert wurde, den Hörer ab, hören Sie immer, auch wenn alle Internverbindungswege besetzt sind, Internwählton. Sie können dann, z. B. durch Wahl der Ziffer "0", die Amtsleitung belegen und hören dann den Amtswählton. Hören Sie jedoch nach Wahl der Ziffer "0" (oder einer anderen Ziffer) den Besetztton, so ist auch die Amtsleitung besetzt.

Haben Sie die Rufumleitung, die Anrufweitschaltung, die Nachtschaltung oder den Anrufschutz aktiviert, so hören Sie statt des Internwähltons den Sonderwählton.

Zur besseren Übersicht werden diese Merkmale nicht in jedem Abschnitt neu beschrieben, sie gelten aber immer, wenn Sie den Hörer eines Telefons abheben und wählen wollen.

Telefonieren bei Stromausfall

Das Systemtelefon ist auch bei Stromausfall weiterhin funktionsfähig, d.h., Sie können extern telefonieren und angerufen werden. Bedenken Sie bitte, daß hierfür jedoch unbedingt die Batterien eingelegt sein müssen. Sie überbrücken mit vollen Batterien eine Zeit von ca. 1,5 Std.

Die internen analogen Anschlüsse sind bei Stromausfall nicht aktiv.

Batterien einlegen / wechseln

Die Batterien ermöglichen Ihnen ein Telefonieren bei Stromausfall. Zum Wechseln der Batterien gehen Sie wie folgt vor:

1. Schrauben am Batteriefach lösen.
2. Batteriefach durch Drücken der beiden Klemmstellen öffnen.
3. Alle Batterien polungsrichtig einlegen (Typ "AAA" = Mikrozellen 1,5 V).
4. Batteriefach schließen und wieder festschrauben.

Bitte beachten Sie:

Verbrauchte Batterien können auslaufen und Ihr Gerät beschädigen. Daher bitte rechtzeitig auswechseln und umweltgerecht entsorgen.

Wir empfehlen Batterien vom Typ "Alkali Mangan".

Bedienung

Übersicht über die Bedienelemente

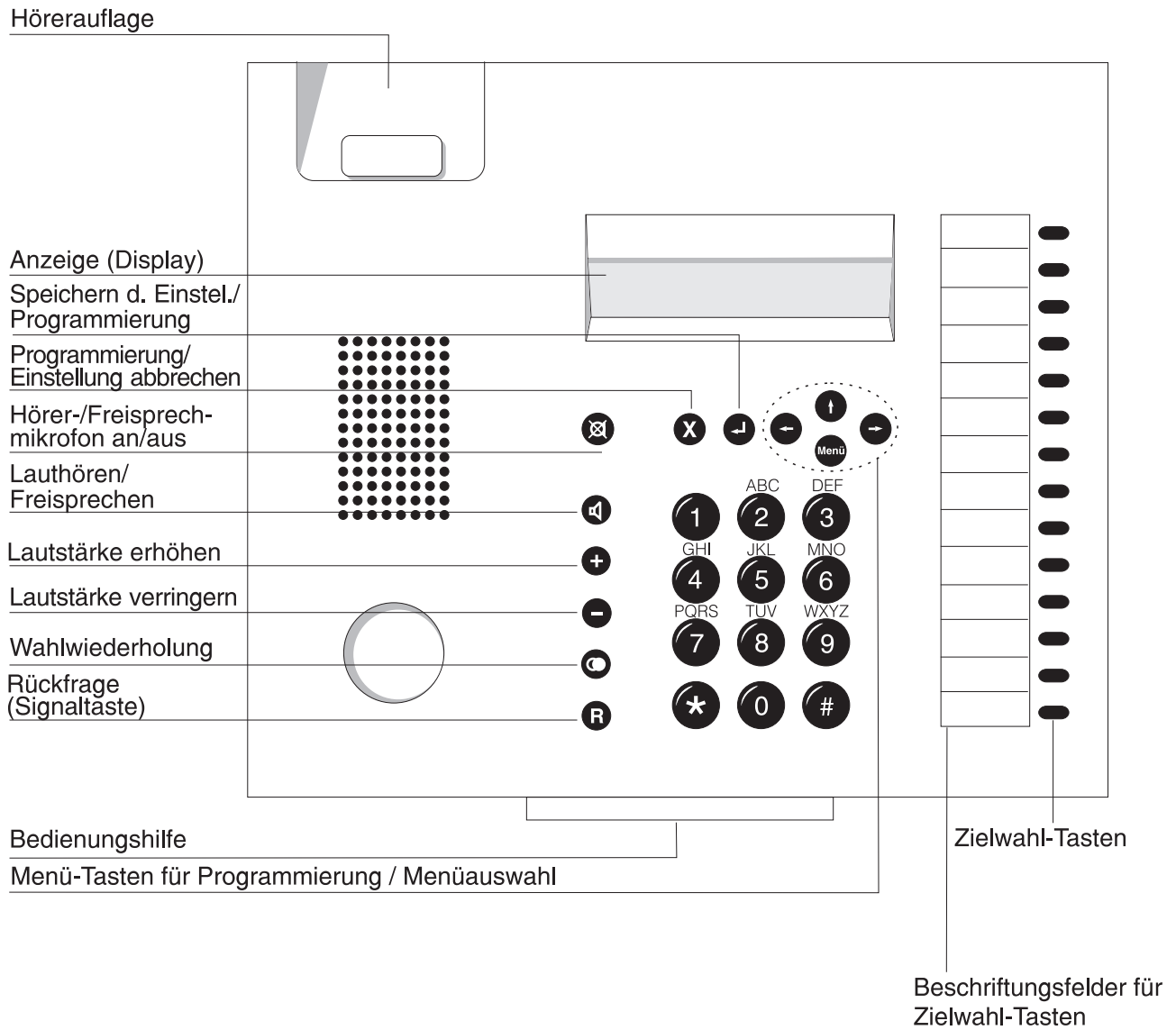
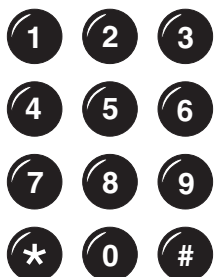


Abb. 8

Bedienung

Wähl-, Funktions- und Menütasten



Ziffern-Tasten:

Eingabe von Rufnummern und Kennziffern.
Stern / Raute Tasten: Spezielle Funktionen.

Funktionstasten:



Stumm-Taste: Zum Ausschalten des Hörer- oder Freisprechmikrofons bei einer Gesprächsverbindung. Bei aktivierter Stummschaltung leuchtet die rote Leuchtdiode oberhalb der Stumm-Taste.



Freisprecher-Taste: Ein- und Ausschalten der Lauthör-Funktion bei bestehendem Gespräch bzw. Freisprechmöglichkeit bei aufgelegtem Hörer.



Wahlwiederhol-Taste: Die zuletzt gewählte Rufnummer wird automatisch wieder gewählt.



R-Taste: Rückfrage-Taste, z.B. zum Vermitteln von Gesprächen und Rückfragen.



Plus / Minus - Tasten: Veränderung der Lautstärke des Lautsprechers oder des Tonrufs.

Menütasten:



Pfeil-Taste "rechts": Blättern zur Auswahl der Funktionen.



Pfeil-Taste "links": Blättern zur Auswahl der Funktionen.



OK-Taste: Aktivierung der Funktionen, Abschluß der Programmierung / Speicherung.



Pfeil-Taste "oben": Bei Programmierung/Einstellung zurück in die nächst höhere Ebene ohne speichern.



Abbruch-Taste: Abbruch der Programmierung/Einstellung.



Menü-Taste: Zugang zu Programmiererebene, Leistungsmerkmalen und Gebühren



Zielwahl-Tasten: Automatisches Anwählen der gespeicherten Zielwahl-Rufnummer.

Das SystemTelefon

Das SystemTelefon (Telefon, in dem die Telefonanlage eingebaut ist) besitzt, unabhängig von der Telefonanlage, eigene Leistungsmerkmale.

Wahlwiederholung

Wenn Sie den angerufenen Teilnehmer nicht erreichen, weil er gerade ein Gespräch führt oder nicht anwesend ist, so können Sie die Wahl wiederholen. Die Rufnummer darf für die Wahlwiederholungsfunktion maximal 16 stellig sein.

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. Taste  drücken.

Im Display erscheint kurz "Externwahl...", dann der Text "Rufe extern Nr.:" und die Rufnummer. Wird die Wahlwiederholungstaste bei aufgelegtem Hörer gedrückt, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus.

3. Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.

Anmerkungen:

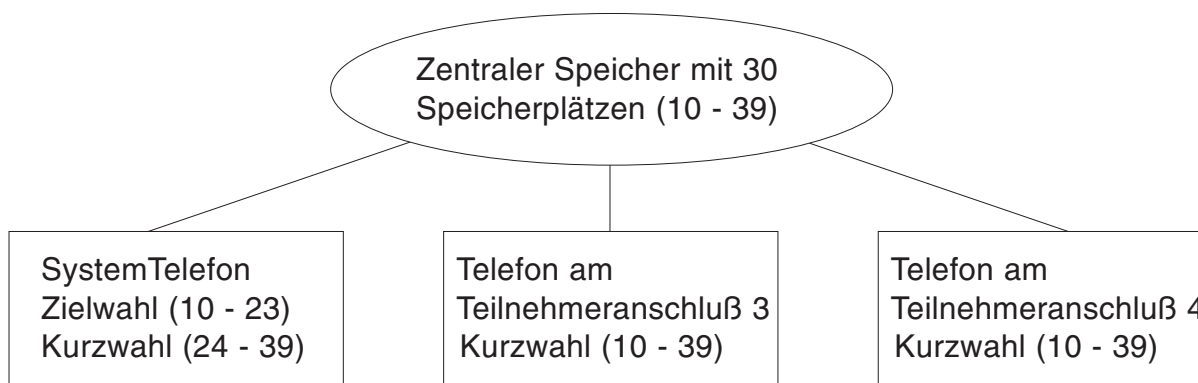
Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt den vorherigen Eintrag. Rufnummern, die über Ziel- bzw. Kurzwahl angewählt wurden, werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert, d.h., sie können nicht mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

Das SystemTelefon

Zielwahl

Die Telefonanlage besitzt einen zentralen Speicher für 30 Rufnummern (Speicherplätze 10 - 39). Auf diesen Speicher haben alle Telefone, die an die Telefonanlage angeschlossen sind, Zugriff.

Beim SystemTelefon sind die Speicherplätze 10 - 23 fest den Zielwahl-Tasten zugeordnet.



Ziel- und Kurzwahl unterscheiden sich nur in der Art, wie die gespeicherte Rufnummer gewählt wird. Bei der Zielwahl genügt ein Druck auf die Zielwahl-Taste, bei der Kurzwahl müssen Sie die Kennziffer 1 und dann den Speicherplatz (10 ... 39) eingeben. Informieren Sie sich bitte hierzu auf Seite 35 unter dem Thema "Kurzwahl ausführen".

Das SystemTelefon besitzt 14 Zielwahl-Tasten mit Beschriftungsfeldern. Die Rufnummern, die Sie im Abschnitt "Kurzwahlrufnummern programmieren" (siehe Seite 77) auf die **Speicherplätze 10 - 23** gelegt haben, sind **automatisch den Zielwahl-Tasten zugeordnet**.

Haben Sie auf dem Speicherplatz 10 (oberste Zielwahl-Taste des SystemTelefons) die Rufnummer des Herrn Maier gespeichert, so tragen Sie den Namen "Maier" in das oberste Beschriftungsfeld (links neben der Zielwahl-Taste) mit Bleistift ein. Beachten Sie bitte auch die Abschnitte "Übersicht über die Bedienelemente" und "Namensfelder neben den Zielwahl-Tasten beschriften".

Das SystemTelefon

Zielwahl-Rufnummer wählen:

1. Hörer abheben

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. Zielwahltaste  drücken.

Im Display erscheint "Rufe extern Nr." und die gespeicherte Rufnummer. Die angezeigte externe Rufnummer wird gewählt.


Anmerkungen:

Die Rufnummern bzw. Funktionskennziffern auf den Speicherplätzen 10 - 23 lassen sich vom SystemTelefon aus über Zielwahl **und** über Kurzwahl aussenden.

Nachwahl:

Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z. B. die zentrale Rufnummer einer Firma, einzuspeichern und die Durchwahl von Hand nachzuwählen.

Stummschalten

Wenn Sie möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören kann, während Sie z. B. im Raum eine Rückfrage halten, drücken Sie die Taste . Die Verbindung bleibt jedoch bestehen.

1. Während des Gesprächs Taste  drücken.

*Die Leuchtdiode über der Taste leuchtet rot.
Der Gesprächspartner kann Rückfragen im Raum nicht mithören.*

2. Taste  nochmals drücken.

*Die Leuchtdiode erlischt.
Sie können das Gespräch weiterführen.*

Das SystemTelefon

Lauthören

Sie führen ein Telefongespräch und möchten andere Personen im Raum mithören lassen.

Lauthören einschalten:

1. Während des Gesprächs Taste  drücken.

Der Gesprächspartner ist über den im SystemTelefon eingebauten Lautsprecher hörbar.

2. Taste  erneut drücken.

Der Lautsprecher wird abgeschaltet. Sie können nun das Gespräch über den Hörer weiterführen.

Lautstärke des Lautsprechers während des Gespräches einstellen:

1. Taste  drücken bzw. Taste  drücken.

Die Lautstärke wird lauter bzw. leiser.



Anmerkung:

Eine Lautstärkeänderung während eines Gespräches über die Plus- bzw. Minus-Taste bleibt nicht auf Dauer erhalten. Nach Beendigung des Gespräches schaltet das Telefon automatisch auf die Grundlautstärke zurück. Wie Sie die Grundlautstärke des Lautsprechers fest einstellen können, lesen Sie auf Seite 26 im Abschnitt "Lautstärke des Lautsprechers fest einstellen".

Freisprechen

Der Freisprecher ermöglicht ein Telefongespräch bei aufliegendem Hörer.

Sie werden angerufen:

1. Ihr Telefon klingelt.
2. Taste  drücken.
3. Die gewünschte Lautstärke können Sie mit den Tasten  oder  einstellen.
4. Das Gespräch können Sie durch erneutes Drücken der Taste  beenden.



Der Freisprecher schaltet sich ein.

Die Lautstärke des Freisprechers wird lauter oder leiser.

Der Freisprecher schaltet sich aus.

Das SystemTelefon

Sie rufen Ihren Gesprächspartner an:








1. Taste  drücken. *Der Freisprecher schaltet sich ein. Sie hören den Internwählton. Im Display erscheint "Bitte wählen...".*
2. Telefonnummern eingeben. *Das Gerät wählt.*
3. Das Gespräch können Sie durch erneutes Drücken der Taste  beenden. *Der Freisprecher schaltet sich aus. Das Gespräch wird beendet.*





“Freisprechen” kann auch bei einer bereits bestehenden Gesprächsverbindung eingeleitet werden.

1. Das Gespräch wird mit dem Hörer geführt. *Der Freisprechmodus ist nicht aktiviert.*
2. Bei gedrückter Freisprechtaste den Hörer auflegen. *Der Freisprechmodus ist aktiviert.*

Lautstärke des Lautsprechers fest einstellen

Die Grundlautstärke des Lautsprechers kann 7-stufig eingestellt werden.








1. Menü-Taste  drücken. *Im Display erscheint "Programmierung".*
2. Über die Tasten   "Telefon" auswählen.
3. Taste  drücken.
4. “Lauthören” über die Tasten   auswählen. *Es erscheint "Lauthören".*
5. Taste  drücken. *Im Display erscheint:*

L a u t h ö r e n						
1	2	3	4	5	6	
6. Lautstärkestufe (1 - 7) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (1 = leise bis 7 = laut). *Der Eintrag ganz links im Display gibt die neue Lautstärkeeinstellung des Telefons wieder.*
7. Taste  drücken. *Lautstärke einstellen abgeschlossen.*
8. Mit Taste  abbrechen.

Das Systemtelefon

Tonruf-Melodie einstellen



Sie können die Melodie des Tonrufs in unterschiedlichen Varianten einstellen. Die Veränderung des 3-stelligen Wertes ergibt jeweils eine neue Melodie und Klangfarbe.

1. Taste  drücken.
2. Über die Tasten   "Telefon" auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Tonrufmelodie" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Das Gerät zeigt im Display die momentane Einstellung und spielt die eingestellte Tonrufmelodie vor.








R u f m e l o d i e
2 5 6

6. 3-stelligen Wert durch Eingabe neuer Ziffern (1-9) überschreiben (z. B. 556).
7. Taste  drücken.
8. Mit Taste  abbrechen.

Einstellung abgeschlossen.

Lautstärke des Tonrufs einstellen

Die Lautstärke des Tonrufs kann 7-stufig eingestellt werden (im Ruhezustand oder während eines Gespräches).

1. Taste  drücken.
2. Über die Tasten   "Telefon" auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Tonruflautstärke" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

T o n r u f l a u t s t ä r k e
1 2 3 4 5 6

Das SystemTelefon







6. Gewünschte Tonruflautstärke (1 - 7) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen. (1 = leise bis 7 = laut).
7. Taste  drücken.
8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Der Eintrag ganz links im Display gibt die gültige Tonruflautstärke wieder.

Einstellung der Tonruflautstärke abgeschlossen.

Gebührenanzeige

Sie können sich im Display Ihres SystemTelefons anzeigen lassen, wieviel Gebühren an den entsprechenden Nebenstellen angefallen sind und können diese ggf. auch löschen.

1. Taste  drücken.
2. Über die Tasten   "Gebühren" auswählen.
3. Taste  drücken.
4. Mit den Tasten   Teilnehmer 2 (TIn2), Teilnehmer 3 (TIn3) oder Teilnehmer 4 (TIn4) auswählen und auf die linke Seite bringen. Hier beispielsweise TIn2.


5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Gebühren	TIn2
Abfrage	Löschen





6. Mit den Tasten   "Abfrage" oder "Löschen" wählen.

Der jeweils links im Display stehende Eintrag ("Abfrage"/"Löschen") ist gültig.

- 7a. Zur Abfrage von vorhandenen Gebühren "Abfrage" auswählen und Taste  drücken.

Im Display erscheinen die angefallenen Gebühren für TIn2.

Abfrage	TIn 2:
	5 Einh.

- 7b. Zum Löschen des Gebührenspeichers für den gewählten Teilnehmer "Löschen" auswählen. Wollen Sie die Gebührensätze behalten, bringen Sie "Nein" mit den Tasten   auf die linke Seite und drücken die Taste . Ansonsten wählen Sie "Ja" und betätigen die Taste .

Im Display erscheint:


Löschen	TIn 2
Ja	Nein

8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Die Telefonanlage

Die Leistungsmerkmale der Telefonanlage können an allen internen Telefonen aktiviert werden. Die mitgelieferte Konfigurationssoftware erlaubt zusätzlich eine komfortable Einstellung aller Leistungsmerkmale mit PC-Unterstützung.

Wenn Sie das SystemTelefon benutzen, beachten Sie bitte:

- Jedes Leistungsmerkmal kann über Kennzifferwahl eingeleitet und auch wieder rückgängig gemacht werden.
- Leistungsmerkmale, wie z. B. Rufumleitung oder Seniorenruf, können Sie einstellen, wenn sich Ihr Telefon im Ruhezustand befindet. Für diese Leistungsmerkmale gibt es eine zusätzliche Bedienerführung über spezielle Menü-Tasten (Pfeiltasten rechts, links und hoch).
- Die Bedienung des SystemTelefons erfolgt in gleicher Weise wie bei einem angeschlossenen MFV-Telefon (wenn angegeben,  Taste drücken).

Wenn Sie die Telefone an den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 ohne die als Zubehör erhältliche Software “tiptel 194 multodial CTI” benutzen, beachten Sie bitte:

- Jedes Leistungsmerkmal kann über Kennzifferwahl eingeleitet und auch wieder rückgängig gemacht werden.
- Die Bedienprozeduren über Menü-Tasten sowie alle Displaydarstellungen gelten nur für das SystemTelefon und die “tiptel 194 multodial CTI” Software und sind damit für andere Telefone bedeutungslos.

Wenn Sie die als Zubehör erhältliche Software “tiptel 194 multodial CTI” benutzen, beachten Sie bitte:

Sie können Leistungsmerkmale über “Maus-Klick” am PC aktivieren - egal ob Sie das SystemTelefon oder ein anderes Telefon benutzen. Ihnen stehen Bedienmöglichkeiten zur Verfügung, die Sie auch bei Benutzung des SystemTelefons haben (siehe oben). Weitere Informationen über das komfortable Telefonieren mit der CTI-Software entnehmen Sie bitte den Abschnitten “PC unterstütztes Telefonieren” auf Seite 79.

Die Telefonanlage

Einen internen Teilnehmer anrufen

- Hörer abheben.**
*Sie hören den Internwählton.
Es erscheint "Bitte wählen..." im Display.*
- Interne Rufnummer eingeben,
z. B. Teilnehmer 4.**
Im Display erscheint "Rufe Teilnehmer 4".
- Wenn sich der Teilnehmer meldet,
können Sie ein Interngespräch
führen.**
*Die interne Rufnummer Ihres Gesprächs-
partners wird im Display angezeigt.*

Anmerkungen:

- Die internen Rufnummern sind werkseitig festgelegt. Das Systemtelefon am Teilnehmeranschluß 2 erhält die interne Rufnummer 2, die Telefone an den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 erhalten die Rufnummern 3 und 4.
- Hören Sie nach Wahl der internen Rufnummer den Besetztton, so legen Sie den Hörer auf oder leiten einen automatischen Rückruf ein (siehe Abschnitt "Automatischer Rückruf intern" auf Seite 33).
- Die Internverbindungen sind "geheim", d. h., kein anderer unberechtigter Teilnehmer kann Ihr Gespräch mithören.
- Bei MFV-Telefonen: Wenn Sie den Hörer abheben, müssen Sie innerhalb von 12 Sekunden wählen, danach ist keine Wahl mehr möglich und Sie hören den Besetztton. Drücken Sie die **R** Taste. Hören Sie jetzt den Internwählton, so können Sie wieder wählen.

Einen externen Teilnehmer anrufen

- Hörer abheben.**
*Sie hören den Internwählton.
Es erscheint "Bitte wählen..." im Display.*
- Taste **0** wählen.**
Eine Amtsleitung (B-Kanal) wird belegt, Sie erhalten Amtswählton.
- Rufnummer des externen Teilnehmers
wählen.**
*Im Display erscheint "Rufe extern Nr.:" und
die gewählte Rufnummer.*
- Wenn sich ein Teilnehmer meldet,
können Sie ein Externgespräch
führen.**
*Die anfallenden Gebühren werden im
Display angezeigt. (Siehe auch Anmerkun-
gen.)*
- Nach Gesprächsende Hörer auflegen.**

Die Telefonanlage

Anmerkungen:

- Bei MFV-Telefonen müssen Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 12 Sekunden die Wahl beginnen.
- Sie erhalten nach Wahl der 0 den Besetztton:
 - wenn beide Amtsleitungen belegt sind. Sie können sich eine Amtsleitung vormerken lassen (siehe Abschnitt "Amtsleitung (B-Kanal) reservieren" auf Seite 34).
 - wenn Ihr Telefon nicht berechtigt ist, auf die Amtsleitungen zuzugreifen (siehe Abschnitt "Wahlberechtigung festlegen" auf Seite 75).
- Sie erhalten nach der Wahl der Rufnummer den Besetztton, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Legen Sie den Hörer auf und versuchen es später noch einmal (s. Rückruf bei Besetzt CCBS).
- Wenn Sie das Euro-ISDN Leistungsmerkmal "Übermittlung der Gebühreninformationen während einer Verbindung" (AOCD) bei der Telekom beauftragt haben, erscheinen die Gebühreneinheiten bei einem abgehenden Gespräch im Display.

Gezielte Wahl über eine bestimmte MSN

Am Mehrgeräteanschluß können Sie den Endgeräten mehrere MSN (max. 10) zuweisen oder z. B. eine MSN als private und eine andere als geschäftliche Rufnummer bekanntgeben. Die Kosten für bestimmte externe Gespräche können Sie einer bestimmten MSN zuordnen, indem Sie über diese MSN wählen (siehe auch Mehrfachrufnummer (MSN) festlegen auf Seite 68).

- 1. Hörer abheben.** *Sie hören den Internwählton.*
- 2. Für die MSN 0 wählen Sie 150.** *Sie hören den Amtswählton.*
Für die MSN 1 wählen Sie 151,
für die MSN 9 wählen Sie 159.
- 3. Gewünschte Zielrufnummer eingeben.**

Automatische Amtsholung

In der Regel wählen Sie an einer Telefonanlage eine "0" vor, um ein Amt zu bekommen. Wenn Ihnen dies zu umständlich ist, können Sie die automatische Amtsholung programmieren. Sie belegen nun direkt nach Abheben des Hörers eine Amtsleitung und hören den Amtswählton. Die automatische Amtsholung kann direkt am Systemtelefon oder an der entsprechenden Nebenstelle eingestellt werden.

- 1. Hörer abheben.** *Sie hören den Internwählton.*
- 2. 5 wählen.** *Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton. Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

- 3. 671 wählen.** *Sie hören den Quittierton, danach den Internwählton. Die automatische Amtsholung ist eingeschaltet.*

Die Telefonanlage

Zukünftig hören Sie nach Abheben des Hörers direkt den Amtswählton. Interne Gespräche können weiterhin geführt werden, hierzu muß jedoch vor der Rufnummerneingabe die **R** Taste gedrückt werden.

Die automatische Amtsholung läßt sich wie folgt wieder deaktivieren:

1. **Hörer abheben.**

Sie hören den Amtswählton.

2. **Drücken Sie die Taste **R** .**

Sie hören den Internwählton.

3. **5 wählen.**

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben :

4. **670 wählen.**

Sie hören den Quittierton, danach den Internwählton. Die automatische Amtsholung ist deaktiviert.

Ein Gespräch entgegennehmen

1. **Ihr Telefon läutet.**

Im Display erscheint:

Anruf von 0 1 2 3 4 5 6 7 8

2. **Hörer abnehmen.**

Sie sind mit dem rufenden Teilnehmer verbunden.

Anmerkung:

Die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers wird angezeigt, wenn der Teilnehmer das Euro-ISDN Leistungsmerkmal "Rufnummer anzeigen" (CLIP), aktiviert hat. Die Anzeige ist nur für das Systemtelefon möglich.

Sammelruf

Ihre Anlage kann alle Telefone (bei denen der Sammelruf zugelassen ist) veranlassen, mit einem bestimmten Klingelzeichen zu läuten. Diese Möglichkeit können Sie zum "Hausruf" verwenden. Jeder Teilnehmer (bei dessen Telefon der Sammelruf zugelassen ist) kann dann von seinem gerufenen Telefon aus antworten.

1. **Hörer abheben.**

Sie hören den Internwählton.

2. **79 eingeben.**

*Im Display erscheint "Sammelruf".
Alle Teilnehmer werden solange gerufen, bis eine Person den Ruf annimmt oder bis Sie auflegen.*

Die Telefonanlage

Automatischer Rückruf (intern)

Erreichen Sie einen internen Teilnehmer nicht, weil dessen Anschluß besetzt ist, so können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Sobald der gewünschte Teilnehmer das nächste Mal den Hörer auflegt, werden Sie automatisch angerufen.

Automatischen Rückruf einleiten:

1. Hörer abheben. *Sie hören den Internwählton.*
2. Interne Rufnummer wählen. *Sie hören den Besetztton.*
3. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen. *Sie hören den Quittierton.*
4. 6 wählen.
5. Hörer auflegen. *Der automatische Rückruf ist programmiert.*

Automatischer Rückruf:

Sobald der gewünschte Teilnehmer den Hörer das nächste Mal auflegt, werden Sie automatisch angerufen (max. 40 Sek. lang).

1. Ihr Telefon läutet.

Im Display erscheint:

An r u f v o n 4

2. Hörer abheben. *Sie hören den Freiton.*
3. Der gewünschte Teilnehmer wird gerufen. *Er hebt den Hörer ab.*
4. Das Interngespräch findet statt.










Eingeleiteten Rückruf löschen:

1. Hörer abheben. *Sie hören den Internwählton.*
2. 5 wählen. *Nach 3 Sekunden hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsm er k m a l C o d e e i n g e b e n :
--
3. 0 wählen. *Sie hören den Quittierton.*
4. Hörer auflegen.

Die Telefonanlage

Oder

1. Taste  drücken.
2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Rückruf" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.
6. Taste  drücken
7. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

R ü c k r u f l ö s c h e n

Der automatische Rückruf ist gelöscht.


Anmerkungen:

- Hebt der Teilnehmer, der den Rückruf eingeleitet hat, nicht innerhalb von 40 Sek. den Hörer ab, so wird der Rückruf automatisch beendet.
- Der andere Teilnehmer wird solange gerufen, bis er den Hörer abhebt, oder bis Sie den Hörer auflegen.

Amtsleitung (B-Kanal) reservieren

Wollen Sie ein Externgespräch führen und beide Amtsleitungen (B-Kanäle) werden durch das tiptel 194 belegt, so können Sie sich eine Amtsleitung (B-Kanal) durch Wahl einer Kennziffer vormerken lassen.

Sobald eine Leitung frei ist, läutet Ihr Telefon (max. 40 Sekunden). Hebt in dieser Zeit niemand den Hörer ab, so wird die vorgemerkte Reservierung gelöscht. Diese "Reservierung" läßt sich auch über eine Kennzahl löschen, wenn Sie das geplante Externgespräch doch nicht führen wollen.

1. Hörer abheben.
2. 0 wählen.
3. Taste  drücken, nur bei MFV-Telefonen!
4. 6 wählen (innerhalb von 12 Sek.)
5. Hörer auflegen.

Sie hören den Internwählton.

Im Display erscheint "Bitte wählen...".

Sie hören den Besetztton.

Im Display erscheint:

B i t t e a u f l e g e n

Sie hören den Quittierton.

Die Telefonanlage

Vorgemerakter B-Kanal meldet sich:

1. Das Telefon läutet.

Im Display erscheint:

R ü c k r u f A m t w i e d e r f r e i
--

2. Hörer abheben.

Sie hören den Internwählton.

3. 0 wählen.

Eine der beiden Amtsleitungen (B-Kanäle) wird belegt, Sie erhalten einen Amtswählton.

4. Rufnummer des externen Teilnehmers wählen.

Sie hören den Ruftton oder Besetztton.

5. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie ein Externgespräch führen.

Vorgemerkte Amtsleitung (B-Kanal) löschen:

1. Hörer abheben.

Sie hören den Internwählton.

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

L e i s t u n g s m e r k m a l C o d e e i n g e b e n :
--

3. 0 wählen.

Sie hören den Quittierton. Die vorgemerkte Amtsleitung (B-Kanal) wurde gelöscht.

4. Hörer auflegen.

Kurzwahl ausführen

Ihre Telefonanlage besitzt einen zentralen Kurzwahlspeicher für bis zu 30 Rufnummern, mit denen Sie sehr einfach häufig benötigte Rufnummern nach außen wählen können. Wie Sie diese einspeichern, ist in Abschnitt "Kurzwahlrufnummern programmieren" auf Seite 77 beschrieben.

Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie damit wählen.

1. Hörer abheben.

Sie hören den Internwählton.

2. 1 wählen.

Die Telefonanlage

3. Speicherplatz (10 bis 39) eingeben (hier 34).

Bitte wählen...
1 3 4

4. Die Anlage belegt jetzt eine freie Amtsleitung und wählt die gespeicherte Rufnummer.

Im Display erscheint "Rufe extern Nr." und die Rufnummer.

5. Nach erfolgreichem Gespräch Hörer auflegen.

Externgespräche mit Ankündigung weitergeben

Während eines Externgesprächs können Sie einen internen Teilnehmer anrufen, diesem das externe Gespräch ankündigen, und es ihm übergeben.

1. Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.

2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

Die externe Verbindung wird gehalten, der wartende Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.

3. Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen.

Sie hören den Freiton.

4. Gerufener interner Teilnehmer meldet sich.

5. Sie kündigen das Gespräch an und legen den Hörer auf.

Das externe Gespräch wird automatisch an den gerufenen Teilnehmer weitergegeben.

Die Telefonanlage

Externgespräche ohne Ankündigung weitergeben

Sie übergeben das Gespräch, ohne vorher mit dem internen Teilnehmer gesprochen zu haben, oder um das Gespräch von einem anderen Telefon aus fortzusetzen.

Externgespräche ohne Ankündigung auf einen freien Teilnehmer weitergeben:

1. Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.

2. Taste **R** drücken.
Nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

Die bisherige Verbindung wird gehalten, der externe Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.

3. Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen.

Sie hören den Freiton.

4. Hörer auflegen.

Das Telefon des gerufenen internen Teilnehmers läutet.

5. Der gerufene Teilnehmer hebt den Hörer ab und führt das gehaltene Gespräch weiter, oder Sie gehen selbst zu dem angewählten Telefon, um von dort das Gespräch fortzusetzen.

Externe Gespräche bei besetztem internen Teilnehmer zurückholen

1. Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.

2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

Die externe Verbindung wird gehalten und der externe Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.

3. Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen.

Sie hören den Besetztton.

4. Eigene interne Rufnummer wählen.

Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Die Telefonanlage

Externe Gespräche an einen besetzten Teilnehmer weitergeben

1. Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.
2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

Die externe Verbindung wird gehalten und der externe Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.

3. Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen.
4. Hörer auflegen.

Sie hören den Besetztton.

Legt der interne Teilnehmer, an den das Gespräch vermittelt werden soll, auf, so erhält er den Wiederanruf und ist nach dem Abheben des Hörers mit dem Externteilnehmer verbunden.

Interne und externe Anrufe heranholen (Pick up)

Läutet ein anderes internes Telefon, so können Sie den Anruf zu Ihrem Telefon heranholen.

Ein anderes Telefon läutet:

1. Hörer Ihres Telefons abheben.
2. 6 wählen.
3. Gespräch führen.
4. Nach Gesprächsende Hörer auflegen.

Sie hören den Internwählton.

Sie werden mit dem Gesprächspartner verbunden, sofern das Gespräch nicht bereits von einem anderen Telefon entgegengenommen wurde.

Die Telefonanlage

Gesprächsübernahme vom anderen Telefon

Sie können nicht nur Telefongespräche, die an den anderen Telefonen klingeln, zu Ihrem Telefon heranholen, sondern auch Anrufe, die von einer anderen Nebenstelle bereits angenommen wurden, auf Ihr Telefon umleiten. Diese Funktion ist z. B. für einen angeschlossenen Anrufbeantworter sinnvoll.

1. Sie hören, daß der Anrufbeantworter aufgezeichnet.
2. Hörer Ihres Telefones abheben.
3. Je nachdem von welchem Apparat Sie das Gespräch übernehmen wollen oder wo der Anrufbeantworter angeschlossen ist, wählen Sie:
162 zur Gesprächsübernahme vom Systemtelefon
163 zur Gesprächsübernahme von Teilnehmeranschluß 3
164 zur Gesprächsübernahme von Teilnehmeranschluß 4

Sie hören den Internwählton.

Das Gespräch wird auf Ihre Nebenstelle umgeleitet.

Rückfrage

Sie können ein internes oder externes Gespräch unterbrechen, um telefonisch bei einem anderen internen Teilnehmer eine Auskunft einzuholen. Das bisherige Gespräch wird während dieser Zeit gehalten. Wartende externe Teilnehmer erhalten Wartemusik eingespielt, sofern diese eingestellt ist.

Rückfrage einleiten:

1. Sie führen ein Gespräch.
2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.
3. Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen.
4. Der interne Teilnehmer meldet sich.
5. Rückfragegespräch führen.
6. Rückfragegespräch beenden: Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.
7. Eigene interne Rufnummer wählen.
8. Gespräch weiterführen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

*Die externe/interne Verbindung wird gehalten.
Ein externer Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.*

Sie hören den Freiton.

Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Die Telefonanlage

Anmerkungen:

- Ist der interne Teilnehmer, zu dem Sie in Rückfrage gehen wollen, besetzt, so können Sie das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen, indem Sie die eigene interne Rufnummer wählen.
- Bei externen Gesprächen kann die Rückfrage auch beendet werden, indem der interne Gesprächspartner, mit dem Sie die Rückfrage tätigen, den Hörer auflegt. Sie sind dann wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.
- Telefonieren Sie mit einem externen Teilnehmer, wählen dann versehentlich eine falsche interne Rufnummer oder nicht erlaubte Kennziffern, so legen Sie den Hörer auf. Ihr Telefon läutet und Sie können das gehaltene externe Gespräch wieder aufnehmen.
- Möchten Sie eine Rückfrage mit einem Anschluß am selben S₀-Bus durchführen, so müssen Sie das Gespräch über die Nachwahl 71 innerhalb der externen Vermittlungsstelle des Netzbetreibers in Halten legen (siehe auch Euro-ISDN Merkmal "Makeln").
- Telefonieren Sie mit einem internen Teilnehmer, gehen dann in Rückfrage und legen den Hörer auf, weil Sie den Rückfragepartner nicht erreicht haben, so erhält der wartende interne Gesprächspartner Besetztton.
- Telefonieren Sie mit einem internen Teilnehmer, gehen dann in Rückfrage und legen den Hörer auf, nachdem Sie den Rückfragepartner erreicht haben, so wird der Rückfragepartner mit dem wartenden internen Gesprächspartner zu einem Interngespräch verbunden.

Makeln

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, zwischen zwei externen Teilnehmern hin- und herzuschalten. Der jeweils nicht im Gespräch befindliche Teilnehmer wird innerhalb der Telefonanlage gehalten (im Gegensatz zum Euro-ISDN Leistungsmerkmal "Makeln", wobei einer der beiden externen Teilnehmer in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gehalten wird).

Zweite externe Verbindung herstellen:

1. Sie führen ein Externgespräch.
2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.
3. 0 wählen.
4. Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers wählen.

Im Display erscheint:

Rückfrage auf
Bitte wählen...

Der erste externe Teilnehmer wird gehalten.

Sie hören den Amtswählton.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Gespräch mit dem zweiten externen Teilnehmer.

Makeln zwischen den beiden externen Teilnehmern:

5. Taste **R** drücken. Nur bei MFV-Telefonen.
6. 0 wählen.

*Verbindung zum ersten externen Teilnehmer.
Der zweite Teilnehmer wird gehalten.*

Die Telefonanlage

Zurück zum zweiten Teilnehmer:

1. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.
2. 0 wählen.
3. Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen. Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik, wenn diese eingestellt ist.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Makeln beenden:

1. Hörer auflegen.
2. Hörer abheben.
3. Gespräch führen.

Die Verbindung zum momentanen Gesprächspartner wird abgebaut. Sie werden automatisch wieder angerufen.

Verbindung zum bisher gehaltenen externen Teilnehmer besteht.

Parken eines Externgesprächs

Sie können eine externe Verbindung in eine Wartestellung bringen und von einem beliebigen internen Telefon wieder aufnehmen. Der wartende Teilnehmer erhält Musik eingespielt, wenn diese eingestellt ist. Jeder amtsberechtigte Teilnehmer kann sich das geparkte Gespräch heranholen. Wird das geparkte Gespräch nicht innerhalb von 2 Minuten von einem Teilnehmer angenommen, so erfolgt automatisch ein Wiederanruf bei dem Teilnehmer, der die Verbindung geparkt hat.

1. Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.
2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.
3. 73 wählen.
4. Hörer auflegen.

Rückfrage auf
Bitte wählen...

*Sie hören den Quittierton.
Der externe Gesprächspartner wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.*

Die Telefonanlage

**Zurückholen des geparkten Gespräches
entweder von Ihrem oder einem anderen
internen Telefon aus:**

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display wird "Bitte wählen..." angezeigt.*

2. 74 wählen.

*Die Verbindung zum externen Teilnehmer ist
wieder hergestellt.*

3. Nach Gesprächsende Hörer auflegen.

Oder nach 2 Minuten:

**1. Das Telefon, an dem das Parken
eingeleitet wurde, läutet.**

*Die Verbindung zum externen Teilnehmer ist
wieder hergestellt.*

**2. Hörer innerhalb von 30 Sekunden
abheben.**

Anmerkungen:

- Läutet Ihr Telefon nach 2 Minuten, und Sie heben den Hörer nicht innerhalb von 30 Sek. ab, so wird die geparkte Verbindung getrennt.
- Ist bereits ein Gespräch geparkt, so bekommt ein Teilnehmer, der ein zweites Gespräch parken möchte, einen Fehlerton.

Anklopfen (intern)

Sie können einem anderen internen Teilnehmer, der besetzt ist, über einen Anklopftton signalisieren, daß Sie mit ihm sprechen wollen. Dieser kann sein Gespräch unterbrechen und in Rückfrage mit Ihnen sprechen.

**Bei einem besetzten internen Teilnehmer
anklopfen:**

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display wird "Bitte wählen..." angezeigt.*

**2. Rufnummer des gewünschten
internen Teilnehmers wählen.**

Sie hören den Besetztton.

3. Taste **R drücken, nur bei MFV-
Telefonen.**

4. 9 wählen.

*Der Aufmerksamkeitston ist am Zieltelefon
zu hören.*

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Ziffer 9 einen Fehlerton, so wird der Anklopfwunsch nicht akzeptiert.

Die Telefonanlage

Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen

Sie führen ein Telefongespräch und hören während des Gespräches einen Aufmerksamkeitston bzw. Anklopftton der Amtsleitung. Der Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, daß ein anderer interner Teilnehmer Sie zu sprechen wünscht, der Anklopftton der Amtsleitung zeigt den Gesprächswunsch eines externen Teilnehmers an. Beide Töne unterscheiden sich rhythmisch (siehe Abschnitt "Hörtöne"). Sie können in beiden Fällen Ihr bestehendes Gespräch beenden und die Verbindung zu der anklopfenden Person aufnehmen.

1. Sie telefonieren mit einem internen oder externen Teilnehmer und werden von einer weiteren Person angerufen. Sie möchten mit dem "Anklopfenden" sprechen.

Sie hören den Aufmerksamkeitston oder Anklopftton der Amtsleitung.

2. Hörer auflegen.

Das Gespräch mit dem bisherigen Teilnehmer wird beendet. Ihr Telefon klingelt.

3. Hörer abheben.

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Anklopfschutz ein- /ausschalten

Der Anklopfschutz (Schutz vor dem Anklopftton **und** dem Aufmerksamkeitston der Amtsleitung) kann von jedem internen Telefon ein- und ausgeschaltet werden. Anschlüsse für Dateneinrichtungen (Modem, Fax, Anrufbeantworter etc.) erhalten bereits durch die Programmierung Anklopfschutz, damit eine störungsfreie Datenübertragung gewährleistet ist.

Anklopfschutz einschalten:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 11 wählen.

Sie hören den Quittierton. Der Anklopfschutz ist eingeschaltet.








4. Hörer auflegen.

Die Telefonanlage

Anklopfschutz ausschalten:

Innerhalb der Prozedur statt der Zahl 11 die Zahl 10 wählen.





Sie können auch das folgende Verfahren zum Ein- und Ausschalten des Anklopfschutzes wählen:

1. Taste  drücken.
2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Anklopfschutz" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

Anklopfschutz	
Ein	Aus

6. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.
7. Taste  drücken.
8. Taste  drücken, um abzubrechen.

Anklopfschutz ist eingeschaltet.

Wenn Sie den Anklopfschutz wieder ausschalten wollen, so bringen Sie innerhalb der obigen Prozedur im Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle anderen Schritte werden unverändert durchgeführt.

Die Telefonanlage

Raumüberwachung

Sie können einen Raum, in dem z.B. ein Kind schläft, telefonisch überwachen. In diesem Raum muß sich ein an der Anlage angeschlossenes Telefon befinden. Von den anderen Telefonen, der Telefonanlage, auch von mehreren gleichzeitig, kann der Raum überwacht wer-

Überwachungsfunktion aktivieren:

1. Hörer des im zu überwachenden Raumes befindlichen Telefons abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 5 wählen.

*Sie hören den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Überwachungsfkt. 5

4. Hörer neben dem Telefon ablegen oder Freisprecher aktivieren.

In den Raum hineinhören:

Von einem anderen Telefon, welches sich in einem anderen Raum befindet, kann die Überwachung durchgeführt werden:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. Rufnummer des Telefons wählen, welches sich in dem zu überwachenden Raum befindet.

Sie können in den Raum hineinhören.

3. Nach Beendigung Hörer auflegen.

Überwachungsfunktion aufheben:

1. Hörer des in dem zu überwachenden Raum befindlichen Telefons auflegen.

Der Überwachungsmodus ist weiterhin aktiv.

Die Telefonanlage

Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, für sein Telefon die Signalisierung für ankommende externe Anrufe ein- oder auszuschalten, d.h. er kann bestimmen, ob sein Telefon bei kommen- dem Externanruf klingelt oder nicht klingelt.

Signalisierung des Externrufes einschalten:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsm er k m a l C o d e e i n g e b e n :
--

3. 31 wählen.

Sie hören den Quittierton, danach den Internwählton. Die Externsignalisierung ist eingeschaltet.

4. Hörer auflegen.

Signalisierung des Externrufes ausschalten:

Innerhalb der Prozedur statt der Kennzahl 31 die Kennzahl 30 wählen.

Oder: Signalisierung des Externrufes einschalten/ausschalten:

1. Taste  drücken.

2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.

3. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

4. "Externruf" über die Tasten   auswählen.

5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Ex t e r n r u f E i n A u s
--

6. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

Die Telefonanlage

7. Taste  drücken.

Die Externrufsignalisierung ist eingeschaltet.

8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

9. Hörer auflegen.

Wenn Sie den Externruf wieder ausschalten wollen, so bringen Sie im Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle anderen Schritte werden unverändert durchgeführt.

Anmerkung:

Die hier beschriebene Externruf-Signalisierung ist nur bei eingestellter Tagschaltung wirksam.

Tag-/Nachtschaltung

Die Telefonanlage ist in der Regel in Tagschaltung eingestellt. Wenn Sie, z.B. nach Büroschluß, externe Anrufe auf bestimmte Telefone geleitet haben möchten, so aktivieren Sie die sog. Nachtschaltung. In der Nachtschaltung werden kommende externe Gespräche für jeden Teilnehmeranschluß gezielt einem oder mehreren Teilnehmer(n) direkt zugeleitet. Über die Programmierung (siehe "Externrufsignalisierung bei Nachtschaltung festlegen" auf Seite 74.) müssen Sie das Telefon (die Telefone) festlegen, zu denen die externen Gespräche geleitet werden sollen. Die Aktivierung dieser so programmierten Nachtschaltung kann von jedem Teilnehmer vorgenommen werden.

Nachtschaltung aktivieren

(= Tagschaltung aufheben):

1. Hörer abheben.

Sie hören den Internwählton.

Im Display erscheint "Bitte wählen..."

2. 5 wählen.

Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.

Im Display erscheint:

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 41 wählen.

Sie hören den Quittierton, danach den Sonderwählton. Die Nachtschaltung ist aktiviert.

4. Hörer auflegen.

Die Telefonanlage












Nachtschaltung aufheben

(= Tagschaltung aktivieren):

Innerhalb der Prozedur statt der Kennzahl 41 im Schritt 3 die Kennzahl 40 wählen. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Oder:

Nachtschaltung aktivieren / aufheben:

1. Taste  drücken.
2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Tag-/Nachtschaltung" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.
6. "Nacht" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.
7. Taste  drücken.
8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Im Display erscheint: "Programmierung".

Im Display erscheint:

T a g - / N a c h t s c h a l t
T a g N a c h t

Die Nachtschaltung ist aktiviert.

Wenn Sie die Nachtschaltung wieder aufheben wollen, so bringen Sie im Schritt 6 "Tag" auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Anmerkung:

Der Begriff "Nachtschaltung" ist aus der Fernmeldetechnik übernommen und bedeutet keineswegs, daß das Leistungsmerkmal nur nachts angewendet werden kann. Die "Nachtschaltung" diente dazu, z. B. nach Feierabend die externen Telefongespräche von der Firma in die private Wohnung umzuleiten.

Die Telefonanlage

Rufumleitung (intern)

Verlassen Sie Ihren Platz, oder wollen Sie nicht gestört werden, so können Sie Ihr Telefon so einstellen, daß alle ankommenden Anrufe (intern und extern) zu einem von Ihnen bestimmten, internen Telefon automatisch umgeleitet werden. Sie können jedoch weiterhin externe Anrufe tätigen. Es können auch von verschiedenen Telefonen gleichzeitig Rufumleitungen zu einem oder verschiedenen Zieltelefonen eingerichtet werden (z. B. wenn die entsprechenden internen Teilnehmer abwesend sind und jedes Gespräch beantwortet werden soll).

Rufumleitung einrichten:

1. Hörer abnehmen.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 77 wählen.

3. Rufnummer des Telefons eingeben, zu dem umgeleitet werden soll, z.B. die 4.

Sie hören den Quittierton, danach den Sonderwählton. Im Display erscheint:

Bitte wählen...
774

4. Hörer auflegen.

Im Display erscheint "Rufumleitung" und die Nummer des Telefons, zu dem umgeleitet wird, hier z. B. die 4.

Rufumleitung löschen:

Innerhalb der Prozedur statt der Rufnummer des internen Telefons, auf das die Rufe umgeleitet werden sollen, die eigene interne Rufnummer oder 0 eingeben.

Oder:

Rufumleitung einrichten / löschen

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint: "Programmierung".

2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.

3. Taste  drücken.





4. "Rufumleitung zu" über die Tasten   auswählen.

5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Rufumleitung zu
TIn 3 TIn 4

Die Telefonanlage

6. "Zieltelefon, zu dem umgeleitet werden soll" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (in diesem Beispiel das Telefon von Teilnehmer 3).
7. Taste  drücken.
8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Wenn Sie die Rufumleitung wieder aufheben wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur in Schritt 6 die Nummer des eigenen Teilnehmertelefons (TIn...) auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Anmerkungen:

Nach dem Einrichten der Rufumleitung hören Sie immer beim Abheben den Sonderwählton, der Sie daran erinnert, daß Sie noch eine Rufumleitung aktiviert haben. Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen Fehlerton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert.

Follow me (intern)

Wollen Sie den Raum wechseln und an einem anderen Telefon erreichbar sein, so aktivieren Sie normalerweise von Ihrem Telefon aus die Rufumleitung zum Zieltelefon im anderen Raum. Haben Sie dies nicht getan, so können Sie auch nachträglich **vom Zieltelefon** aus die Rufumleitung für Ihr Telefon starten.

"Rufumleitung vom Zieltelefon aus" einrichten

Am Zieltelefon im anderen Raum:

1. Hörer abheben.
2. 78 wählen.
3. Interne Rufnummer Ihres bisherigen Telefons wählen (in diesem Beispiel Telefon 4).

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

Sie hören den Quittierton, danach den Internwählton. Die Rufumleitung ist eingerichtet. Im Display erscheint:

Bitte wählen... 7 8 4

4. Hörer auflegen.

Die Telefonanlage

„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ wieder aufheben

Innerhalb der Prozedur in Schritt 3 die Ziffer 0 wählen. Alle weiteren Schritte bleiben unverändert.

Oder

“Rufumleitung vom Zieltelefon aus” einrichten / aufheben:





Am Zieltelefon im anderen Raum:

1. Taste  drücken.
2. “Leistungsmerkmal” über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. “Follow me zu” über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.

Im Display erscheint “Programmierung”.

Im Display erscheint:

F o l l o w m e z u	
T l n 3	T l n 4

6. “Eigenes Teilnehmer-Telefon” über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (in diesem Beispiel das Telefon von Teilnehmer 3).
7. Taste  drücken.
8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Die Rufumleitung ist eingerichtet.

Wenn Sie die "Rufumleitung vom Zieltelefon aus" wieder aufheben wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur im Schritt 6 die Nummer des Zieltelefons (Tln...) auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen Fehlerton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert. Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von welchem der Ruf an Ihr Zieltelefon umgeleitet wird, so hören Sie den Sonderwählton.

Die Telefonanlage

Seniorenruf einrichten / löschen

Sie können ein von Ihnen **festgelegtes internes Telefon (Zieltelefon) anrufen**, indem Sie nur den Hörer Ihres Telefons abheben. Das Zieltelefon wird automatisch angewählt. Sie können bei eingestelltem "Seniorenruf" aber auch ganz normal telefonieren, wenn Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer beginnen. Nach dem Auflegen des Hörers wird der Seniorenruf beim nächsten

Zieltelefon festlegen:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 61 wählen.

4. Interne Rufnummer des Zieltelefons wählen (zum Beispiel Telefon 4).

Sie hören den Quittierton. Der Seniorenruf ist eingerichtet.

5. Hörer auflegen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen Fehlerton, so wird der Seniorenruf nicht akzeptiert.

Anruf mit "Seniorenruf":

1. Hörer abheben.

*Im Display erscheint "Bitte wählen...".
Das Zieltelefon läutet nach 5 Sek. Sie hören dann den Internwählton. Im Display erscheint nun: "Rufe Teilnehmer" und die Nummer des Zieltelefons.*

2. Zielteilnehmer meldet sich.

Sie können ein Gespräch führen.

3. Nach Gesprächsende Hörer auflegen.

Die Telefonanlage

Seniorenruf ausschalten:

1. Hörer abheben.
2. Ziffer 5 innerhalb von 5 Sek. wählen.

Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen...".

Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 60 wählen.


Sie hören den Quittierton. Der Seniorenruf ist wieder gelöscht.

4. Hörer auflegen.

Oder:





Seniorenruf einrichten / ausschalten:

Im Display erscheint "Programmierung".

1. Taste  drücken.
2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "Seniorenruf" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Seniorenruf Tln3 Tln4

6. "Zieltelefon" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (zum Beispiel Teilnehmer 3).
7. Taste  drücken.
8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Das Zieltelefon (Tln3) ist als Ziel für den Seniorenruf eingerichtet.

Wenn Sie den Seniorenruf wieder aufheben wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur im Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Die Telefonanlage

Ruhe vor dem Telefon ein- / ausschalten

Interne und externe Anrufe werden bei Einschaltung von "Ruhe vor dem Telefon" (Anrufschutz) an Ihrem Telefon nicht signalisiert.

Anrufschutz einschalten:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton. Im Display erscheint:

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 21 wählen.

Sie hören den Quittierton, danach den Sonderwählton. Der Anrufschutz ist eingeschaltet.

4. Hörer auflegen.

Anrufschutz ausschalten

Innerhalb der Prozedur statt der Zahl 21 die Zahl 20 wählen.

Oder:

Anrufschutz einschalten / ausschalten:

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.

3. Taste  drücken.

4. "Anrufschutz" über die Tasten   auswählen.

5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Anrufschutz Ein Aus

6. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

7. Taste  drücken.

Der Anrufschutz ist eingeschaltet.

8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Die Telefonanlage

Wenn Sie den Anrufschutz wieder ausschalten wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur in Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte bleiben unverändert.

Anmerkungen:

- Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist im Hörer des betreffenden Telefons der Sonderwählton zu hören.
- Sie erhalten bei Aktivierung des Anrufschutzes einen Fehlerton, wenn der Anschluß Ihres Telefons für ein Datengerät programmiert ist.


Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Allgemeiner Hinweis:

Für die Nutzung der ISDN Merkmale ist evtl. die Freischaltung durch Ihren Netzbetreiber erforderlich.

Makeln

Dieses Leistungsmerkmal ist ein Dienst Ihres Netzbetreibers. "Makeln" erlaubt es Ihnen, zwischen zwei externen Teilnehmern hin- und herzuschalten. Der jeweils nicht im Gespräch befindliche Teilnehmer wird innerhalb der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gehalten (im Gegensatz zur Funktion "Makeln", wo einer der beiden externen Teilnehmer in der Telefonanlage gehalten wird).

1. **Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.**
2. **Taste  drücken, nur bei MFV-Telefonen.**
3. **71 wählen.**
4. **Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers wählen.**
5. **Wenn sich der zweite externe Teilnehmer meldet: Externgespräch.**

Im Display erscheint die entsprechende Rufnummer.

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen...".

Sie hören den Amtswählton. Der externe Teilnehmer wird in der Vermittlungsstelle gehalten. Im Display erscheint "Externwahl...".

Sie hören den Freiton oder Besetztton.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

6. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen..."

7. 6 wählen.

Verbindung zum ersten externen Teilnehmer. Der zweite Teilnehmer wird in der Vermittlungsstelle gehalten.

Zurück zum zweiten Teilnehmer:

8. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen..."

9. 6 wählen.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird in der Vermittlungsstelle gehalten.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen. Der gehaltene Teilnehmer hört evtl. die Ansage "Ihre Verbindung wird gehalten".

Makeln beenden:

1. Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Teilen Sie ihm mit, daß Sie das Gespräch beenden.

2. Taste **R** drücken, nur bei MFV-Telefonen.

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen..."

3. 75 wählen.

Der zweite Teilnehmer wird aus der Verbindung geschaltet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Dreierkonferenz (nur bei ISDN Mehrgeräteanschluß möglich!)

Dieses Leistungsmerkmal ist ein Dienst Ihres Netzbetreibers. Sie können ein Konferenzgespräch mit zwei externen Teilnehmern führen, wobei jedoch nur eine Amtsleitung belegt wird. Die Konferenzschaltung wird in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers vorgenommen.

1. Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

2. Taste **R drücken, nur bei MFV-Telefonen.**

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen..."

3. 71 wählen.

Sie hören den Amtswählton. Der externe Teilnehmer wird in der Vermittlungsstelle gehalten. Im Display erscheint "Externwahl..."

4. Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers wählen.

Sie hören den Freiton oder den Besetztton.

5. Wenn sich der zweite externe Teilnehmer meldet: Externgespräch.

6. Taste **R drücken, nur bei MFV-Telefonen.**

Im Display erscheint "Rückfrage auf Bitte wählen..."

7. 71 wählen.

Sie sind mit beiden externen Teilnehmern verbunden und können ein Konferenzgespräch führen. Im Display erscheint "Konferenz" und die Gesprächskosten.

8. Gesprächsende: ein Teilnehmer legt den Hörer auf.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Anklopfen

Bei einem besetzten Teilnehmer anklopfen

Dieses Leistungsmerkmal ist ein Dienst Ihres Netzbetreibers. Wenn beide Amtsleitungen belegt sind, wird ein weiterer kommender Ruf durch einen Anklopfton signalisiert. Der Ton wird an dem Telefon signalisiert, das der MSN zugeordnet ist, für die eine weitere Anruf eingeht. Sind mehrere Telefone einer MSN zugeordnet, und zwei dieser Teilnehmer belegen beide Amtsleitungen, so wird ein ankommender Anklopfton dem Telefon mit der niedrigsten internen Rufnummer signalisiert.

Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen

Der Teilnehmer, der den Anklopfton erhält, kann sein bestehendes Gespräch beenden und den Hörer auflegen. Sein Telefon klingelt und er wird nach Abheben des Hörers mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Wenn Sie einen externen Gesprächspartner anrufen, auf dessen Leitung gesprochen wird, können Sie "Rückruf bei Besetzt" (CCBS) programmieren. Das heißt Ihr Telefon klingelt, sobald der externe Gesprächspartner aufgelegt hat. Wenn Sie nun den Hörer abnehmen, wird der gewünschte Gesprächspartner angewählt.

1. Hörer abheben.

Sie hören den Internwählton.

2. Gewünschte externe Rufnummer anwählen.

Sie hören den Besetztton. Der Anschluß ist besetzt. Im Display erscheint:

A m t s - T l n b e s e t z t R ü c k r u f m ö g l i c h
--

3. Taste  drücken (nur bei MFV-Telefonen).

4. 14 wählen.

Sie hören den Quittierton.

5. Hörer auflegen.

Der Rückruf ist eingestellt.

Wenn Sie einen einmal eingestellten Rückruf löschen wollen, geben Sie am entsprechenden Telefon einfach 18 ein und legen den Hörer auf.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Rufnummern anzeigen (COLP) / nicht anzeigen (COLR) bei kommenden Externgesprächen

Wenn Sie von einem externen Teilnehmer angerufen werden, der ein ISDN-Telefon mit Display besitzt, so können Sie bestimmen, ob er Ihre Rufnummer angezeigt bekommen soll oder nicht. Die Anzeige Ihrer Rufnummer kann für den externen Teilnehmer, z. B. wegen Rückversicherungen, wichtig sein.

Eigene Rufnummer dem kommenden Anrufer übermitteln:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsm Code eingeben:

3. 81 wählen.

Sie hören den Quittierton, danach den Sonderwählton.

4. Hörer auflegen.

Ihre Rufnummer wird zukünftig am anrufenden ISDN-Telefon angezeigt.

Eigene Rufnummer dem kommenden Anrufer nicht übermitteln:

Innerhalb der Prozedur statt der Kennziffer 81 die Kennziffer 82 wählen.

Oder:

Eigene Rufnummer dem Angerufenen übermitteln / nicht übermitteln:

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.

3. Taste  drücken.

4. "Anzeige Rufender" über die Tasten   auswählen.

5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Anzeige Rufender
Ein Aus

6. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

7. Taste  drücken.

Die eigene Rufnummer wird dem Anrufer übermittelt.

8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Wenn Sie einem rufenden Teilnehmer Ihre Rufnummer nicht mehr übermitteln wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur im Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte bleiben unverändert.

Eigene Rufnummer übermitteln (CLIP) / nicht übermitteln (CLIR) bei abgehenden Externgesprächen

Wenn Sie einen externen Teilnehmer anrufen, der ein ISDN-Telefon mit Display besitzt, so können Sie bestimmen, ob er Ihre Rufnummer bei einem Anruf von Ihnen angezeigt bekommen soll oder nicht.

Eigene Rufnummer dem Angerufenen übermitteln:

1. Hörer abheben.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 83 wählen.

Sie hören den Quittierton, danach den Internwählton.

4. Hörer auflegen.

Ihre Rufnummer wird zukünftig am ISDN-Zieltelefon angezeigt.

Eigene Rufnummer dem Angerufenen nicht übermitteln:

Innerhalb der Prozedur statt der Kennziffer 83 die Kennziffer 84 wählen.

Oder:

Eigene Rufnummer dem Angerufenen übermitteln / nicht übermitteln:

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.

3. Taste  drücken.

4. "Anz. Angerufener" über die Tasten   auswählen.

5. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Anz. Angerufener Ein Aus

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

6. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

7. Taste  drücken.

Ihre Rufnummer wird dem von Ihnen angerufenen Teilnehmer übermittelt.

8. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Wenn Sie einem angerufenen Teilnehmer Ihre Rufnummer nicht mehr übermitteln wollen, so bringen Sie innerhalb der Prozedur in Schritt 6 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte bleiben unverändert.

Anrufwefterschaltung (Mehrgeräteanschluss)

Nur bei Mehrgeräteanschluß!

Die Anrufwefterschaltung (AWS) ist ein Euro-ISDN Dienst, der von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellt wird und beauftragt werden muß. Für jede Mehrfachrufnummer (MSN), die Sie beim Mehrgeräteanschluß von Ihrem Netzbetreiber gestellt bekommen, und die Sie innerhalb Ihrer Telefonanlage nutzen, können Sie eine Anrufwefterschaltung einrichten. Externe Anrufe werden dann auf ein von Ihnen bestimmtes Telefon weitergeleitet.

Jeder Teilnehmer der Telefonanlage kann von seinem Telefon aus jede Mehrfachrufnummer (MSN 0...9) wefterschalten bzw. die Schaltung aufheben, für die er signalisierungsberechtigt ist.

Zu unterscheiden sind drei Varianten der Anrufwefterschaltung:

Anrufwefterschaltung (AWS) sofort: Alle Anrufe werden sofort auf das festgelegte Zieltelefon weitergeleitet.

Anrufwefterschaltung (AWS) verzögert: Alle Anrufe werden, wenn sie nach 15 Sek. nicht entgegengenommen worden sind, zum Zieltelefon weitergeleitet.

Anrufwefterschaltung (AWS) bei Besetzt: Es werden nur die Anrufe weitergeleitet, die nicht entgegengenommen werden können, weil beide Amtsleitungen während dieser Zeit besetzt sind.

Beachten Sie bitte bei der folgenden Programmierung: Für die umzuleitende Mehrfachrufnummer setzen Sie den Platzhalter (MSN 0...9) ein, den Sie jeder Rufnummer zugeordnet haben (siehe Abschnitt "Mehrgeräteanschluß (MSN): Mehrfachrufnummern festlegen" auf Seite 68).

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

“Anrufweberschaltung (AWS) sofort” einrichten:

1. Hörer abnehmen.

*Sie hören den Internwählton.
Im Display erscheint "Bitte wählen..."*

2. 5 wählen.

*Nach 3 Sek. hören Sie den Quittierton.
Im Display erscheint:*

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 91 eingeben.

4. MSN (0...9) eingeben, die weitergeschaltet werden soll. (Zum Beispiel 0 eingeben für MSN 0.)

5. Externe Rufnummer des Telefons eingeben, zu dem weitergeschaltet werden soll.

6. Hörer auflegen.

Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie den Sonderwählton.

“Anrufweberschaltung (AWS) verzögert” einrichten:

Geben Sie innerhalb der beschriebenen Prozedur in Schritt 3 statt der Kennziffer 91 die Kennziffer 92 ein.

“Anrufweberschaltung (AWS) bei Besetzt” einrichten:

Geben Sie innerhalb der beschriebenen Prozedur in Schritt 3 statt der Kennziffer 91 die Kennziffer 93 ein.

Anrufweberschaltung aufheben:

1. Hörer abnehmen.

Sie hören den Sonderwählton.

2. 5 wählen.

Im Display erscheint:

Leistungsmerkmal Code eingeben:

3. 90 eingeben.

4. MSN (0...9) eingeben, für die die Weberschaltung aufgehoben werden soll.








Sie hören den Quittierton. Danach den internen Wählton. Die Anrufweberschaltung ist aufgehoben.

5. Hörer auflegen.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage







Oder:

Anrufweitschaltung einrichten / aufheben:

1. Taste  drücken. *Im Display erscheint "Programmierung".*
2. "Leistungsmerkmal" über die Tasten   auswählen.
3. Taste  drücken.
4. "AWS für MSN" über die Tasten   auswählen.
5. Taste  drücken. *Im Display erscheint:*

Im Display erscheint:

AWS für MSN
0 1 2 3 4 5 6 7

6. MSN (0... 9), die weitergeschaltet werden soll, über die Tasten auf die linke Seite des Displays bringen.
7. Taste  drücken.
8. AWS Variante "Sofort", "Verzögert" oder "Besetzt" über die Tasten   auswählen.
9. Taste  drücken.
10. Rufnummer des externen Telefons eingeben, auf das die Anrufe weitergeschaltet werden sollen
11. Taste  drücken.
12. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Die gewählte MSN wird mit der gewählten "AWS Variante" auf die externe Rufnummer weitergeschaltet.

Wollen Sie die Anrufweitschaltung wieder aufheben, so bringen Sie innerhalb der Prozedur im Schritt 8 die AWS Variante "Aus" über die Pfeil-Tasten auf die linke Seite des Displays. Alle weiteren Schritte werden unverändert durchgeführt.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

Anmerkung:

Beachten Sie, daß Sie bei einer Anrufweilerschaltung mit den Gebühren belastet werden, die zwischen Ihrem ISDN Anschluß und dem Anschluß entstehen, zu dem Sie weiterleiten. Die Gesprächskosten für die Anrufweilerschaltung werden in der Telefonanlage nicht erfaßt.

Anrufweilerschaltung (Anlagenanschluß)

Nur bei Euro-ISDN Anlagenanschluß!

Die Anrufweilerschaltung ist ein ISDN Dienst, der von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellt wird. Haben Sie Ihre Telefonanlage an einen Anlagenanschluß installiert, so können Sie das ISDN Leistungsmerkmal "Anrufweilerschaltung" nur für Ihre Anlagen-Rufnummer nutzen. Die Anrufweilerschaltung können Sie in 3 Varianten einstellen:

Anrufweilerschaltung (AWS)

sofort: Alle Anrufe werden sofort auf das festgelegte Zieltelefon weitergeleitet.

verzögert: Alle Anrufe werden, wenn sie nach 15 Sek. nicht entgegengenommen worden sind, zum Zieltelefon weitergeleitet.



bei Besetzt: Es werden nur die Anrufe weitergeleitet, die nicht entgegengenommen werden können, weil beide Amtsleitungen während dieser Zeit besetzt sind.

Für den Begriff "Anrufweilerschaltung" steht im Display die Abkürzung AWS, für "Anlagenanschluß" die Abkürzung der englischen Bezeichnung "PP" (Point to Point).

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "AWS bei PP" (Anrufweilerschaltung für Anlagenanschluß) über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

AWS bei PP s o f o r t

5. "AWS Variante" über die Tasten   auswählen.

Nur, wenn Sie "Verzögert" oder "Besetzt" programmieren wollen. "Sofort" steht bereits im Display.

Euro-ISDN Merkmale an der Telefonanlage

6. Taste  drücken.



Im Display erscheint "Rufnr. eingeben:".

7. Rufnummer des externen Telefons eingeben, auf das die Anrufe weitergeschaltet werden sollen.

8. Taste  drücken.

Die Anrufweberschaltung mit der ausgewählten "AWS-Variante" ist nun eingerichtet.

9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Wollen Sie die AWS für die Anlagen-Rufnummer wieder aufheben, so bringen Sie innerhalb der Prozedur im Schritt 5 "Aus" auf die linke Seite des Displays. Drücken Sie zum Abschließen der Programmierung die Taste  und danach die Taste . Die AWS ist dann wieder ausgeschaltet.

Fangen böswilliger Anrufer (MICD)

Wenn Sie durch einen Anrufer belästigt werden, bietet Ihnen Ihr Netzbetreiber evtl. die Möglichkeit, die Rufnummer dieses Teilnehmers zu "fangen". Bitte beachten Sie, daß dieses Leistungsmerkmal gezielt bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden muß.

1. Sie befinden sich im Gesprächszustand.

2. Taste  drücken (nur bei MFV-Telefonen).

3. 19 wählen.

Sie hören den Quittierton. Die Rufnummer wird nun in der Vermittlungsstelle registriert.

Programmierung

Es gibt grundsätzlich 2 Möglichkeiten, die Telefonanlage zu programmieren:

- Am PC über die mitgelieferte Konfigurations-Software (siehe unten).
- Am SystemTelefon über Menü-Tasten. Siehe ab Seite 67.

Telefonanlage über die PC-Software konfigurieren

Das auf Diskette beiliegende Konfigurations-Programm ermöglicht das Programmieren der Telefonanlage mit Hilfe eines PC's, der am SystemTelefon angeschlossen wird. Zusätzlich können mit dem Programm die Gesprächseinheiten / -kosten ausgelesen und Software-Updates zum SystemTelefon übertragen werden.

Systemvoraussetzungen

Um mit der Konfigurations-Software arbeiten zu können, muß Ihr PC folgendermaßen ausgestattet sein:

- IBM oder kompatibler Personal Computer mit 80486SX Prozessor oder höher
- Festplatte mit ca. 3MB freiem Speicherplatz
- mindestens 8 MByte freien Arbeitsspeicher
- eine Maus
- ein VGA -oder kompatibler Monitor
- MS-DOS, Version 5.0 oder später, und Microsoft® Windows™ Version 3.1 oder WfW 3.11 oder Windows 95® oder Windows NT® 4.0
- ein freier COM Port zum Anschluß an Ihre ISDN-Telefonanlage

Konfigurations-Software installieren

Zunächst muß die Telefonanlage an eine der seriellen Schnittstellen (COM1 bis COM 4) Ihres PC's angeschlossen sein (siehe Abschnitt „PC anschließen“ auf Seite 17). Damit das Programm einwandfrei läuft, sollte ein freier COM-Port gewählt und der entsprechende Interrupt (IRQ) richtig eingestellt sein.

Zur Installation und Betrieb der Software benutzen Sie bitte, abhängig von Ihrem Betriebssystem das entsprechende Installationsprogramm.

Legen Sie die Diskette "tipkom 194 für Windows" in Ihr Diskettenlaufwerk A oder B ein und rufen Sie unter Windows 3.1x über den Programm-Manager den Menüpunkt <Datei> "Ausführen..." auf. Bei WIN 95 / WIN NT wählen Sie den Startleisteneintrag "Ausführen..."). Geben Sie für eine Installation unter Windows 3.1x **a:inst16** bzw. **b:inst16** ein. Für eine Installation unter WIN 95/WIN NT **a:inst32** bzw. **b:inst32** ein. Drücken Sie dann die Eingabetaste und folgen bitte den Anweisungen des Installationsprogramms.


Mit der Konfigurations-Software arbeiten

Achten Sie darauf, daß der von Ihnen gewählte COM-Port auch in der Software entsprechend eingestellt ist. Innerhalb der Konfigurationssoftware finden Sie das Dialogfeld "COM-Port wählen" unter dem Menüpunkt "Optionen". Stellen Sie hier den richtigen COM-Port ein. Die Bedienungsanleitung der Konfigurations-Software finden Sie im Hilfemenü der Software.

Programmierung

Programmieren über das SystemTelefon

Über das SystemTelefon können Sie die Telefonanlage menügesteuert programmieren. Die Programmierungen bleiben auch bei Netzausfall gespeichert.

Beachten Sie bitte: Die nachfolgenden Programmierprozeduren können Sie auch hintereinander ausführen, ohne zwischendurch den Hörer aufzulegen. Mit Druck auf die  Taste wird die Einstellung gespeichert.

ISDN Anschlußart festlegen

Je nachdem, ob Sie einen Anlagenanschluß (**P**oint to **P**oint) oder einen Mehrgeräteanschluß (**P**oint to **M**ultipoint) von Ihrem Netzbetreiber eingerichtet bekommen haben, müssen Sie diesen bei Ihrer Telefonanlage anmelden. **Im Auslieferungszustand ist der Mehrgeräteanschluß eingestellt.** Nach einer Änderung der Anschlußart über die Programmierung ziehen Sie bitte den Netzstecker und stecken ihn anschließend wieder ein.

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".



2. Taste  drücken.

3. "Anschlußart" über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Anschlußart	
PP	PM P

5. Haben Sie einen Mehrgeräteanschluß, so bringen Sie "PMP" (Point to Multipoint) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays.

Haben Sie einen Anlagenanschluß, so bringen Sie "PP" (Point to Point) auf die linke Seite des Displays.

6. Taste  drücken.

7. Zum Abbrechen Taste  drücken.

8. Netzstecker ziehen, 10 Sekunden warten und wieder einstecken.

Die Betriebsart Ihres EURO-ISDN-Basisanschlusses ist der Telefonanlage nun bekannt.

Programmierung

Mehrgeräteanschluß: Mehrfachrufnummern (MSN) festlegen

Nur bei Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß. Sie haben von Ihrem Netzbetreiber bis zu 10 Mehrfachrufnummern bekommen. Tragen Sie die Mehrfachrufnummern bitte untereinander in die folgende Tabelle ein:

MSN Mehrfachrufnummer **(ohne Vorwahl)**

MSN 0

MSN 1

MSN 2

MSN 3

MSN 4









MSN 5

MSN 6

MSN 7

MSN 8



MSN 9

1. Taste  drücken.
2. Taste  drücken.
3. "MSN festlegen" über die Tasten   auswählen.
4. Taste  drücken.
5. Mehrfachrufnummer (MSN 0... 9), (hier MSN 0) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.
6. Taste  drücken.
7. Rufnummer, die Sie nach obiger Tabelle der MSN 0 zugeordnet haben (ohne Vorwahl, z. B. 4712), über die Zifferntasten eingeben.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

MSN festlegen
0 1 2 3 4 5 6 7

Ist hier vorher schon einmal eine Rufnummer eingegeben worden, so wird diese jetzt angezeigt. Die Rufnummer kann mit den Tasten  oder  gelöscht werden.

Programmierung

8. Taste  drücken.

Die gewählte Rufnummer ist der MSN 0 zugeordnet.

9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Hinweis: Für jede MSN müssen Sie die Prozedur einzeln wiederholen.

Durch die Zuordnung haben Sie in unserem Beispiel die Mehrfachrufnummer 4712 mit dem Platzhalter (MSN 0) verbunden. Künftig brauchen Sie bei weiteren Programmierungen nur noch den Platzhalter einzugeben. Die Telefonanlage kann automatisch die richtige Rufnummer zuordnen.

Mehrgeräteanschluß: MSN den Teilnehmeranschlüssen zuordnen

Nur bei Euro-ISDN Mehrgeräteanschluß! Ordnen Sie die Mehrfachrufnummern (vertreten durch den jeweiligen Platzhalter MSN 0...9) einem oder mehreren Teilnehmeranschlüssen (2-4) zu. Legen Sie also fest, welches interne Endgerät (Telefon, Fax etc.) bei Anruf der jeweiligen Mehrfachrufnummer klingeln soll.

Beispiel:

Sie haben die Mehrfachrufnummer 4711 als MSN 3 definiert. Ordnen Sie jetzt MSN 3 dem gewünschten Teilnehmeranschluß, z. B., Teilnehmer 4 zu.

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "TIn zu MSN" über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

MSN auswählen:
0 1 2 3 4 5 6 7

5. Mehrfachrufnummer, (hier MSN 3) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

Im Display erscheint:

MSN auswählen:
3 4 5 6 7 8 9 0

6. Taste  drücken.

7. MSN 3 dem Teilnehmeranschluß 4 (TIn 4) zuordnen. Dazu TIn 4 auf die linke Seite des Displays bringen

Das Display zeigt nach korrekter Auswahl:

MSN 3 zu
TIn 4 löschen

Programmierung

8. Taste  drücken.

Die MSN 3 ist jetzt dem Teilnehmer 4 zugewiesen.

9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Sie können einem Teilnehmeranschluß **eine oder auch mehrere** MSN zuordnen. Für jede Mehrfachrufnummer, die Sie einem Anschluß zuordnen wollen, müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Wollen Sie eine Zuordnung aufheben, so wählen Sie über die Pfeil-Tasten "Löschen" statt eines Teilnehmeranschlusses.

Bei Auslieferung ist jede MSN allen Teilnehmern zugeordnet.

Anlagenanschluß: Anlagenrufnummer eingeben

Nur bei Euro-ISDN Anlagenanschluß! Sie haben von Ihrem Netzbetreiber eine Anlagenrufnummer für Ihren Telefonanschluß erhalten. Diese müssen Sie in die Telefonanlage eingeben. Die Anlagenrufnummer ist **ohne Vorwahl**, jedoch mit der Durchwahl 0 einzugeben (max. 8 Ziffern, keine Leerzeichen).

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "Anlagen-Rufnr." über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Rufnr. eingeben:

5. Anlagenrufnummer mit Durchwahl 0 über die Ziffern-Tasten eingeben.

6. Taste  drücken.

Die Anlagenrufnummer ist nun in Ihrer Telefonanlage gespeichert.

7. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Programmierung

Anmerkung:

Mit Eingabe der Anlagenrufnummer wird automatisch die Durchwahlrufnummer zu jedem Teilnehmeranschluß festgelegt:






Teilnehmeranschluß			2	3	4					
Durchwahl	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Die Durchwahlnummern 0 und 1 sowie 5-9 sind nicht automatisch festgelegt. Im nächsten Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diesen Durchwahlnummern Endgeräte zuordnen können.

Anlagenanschluß: Anlagenruf festlegen

Nur bei Euro-ISDN Anlagenanschluß:







Legen Sie fest, bei welchem Teilnehmeranschluss (2-4) das Endgerät klingelt, wenn es von extern über die Anlagenrufnummer mit der Durchwahl 0 oder 1 oder 5-9 angerufen wird.

1. Taste  drücken.
2. Taste  drücken.
3. "Anlagenruf" über die Tasten   auswählen.
4. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint z. B.:

Anlagenruf
TIn 2 TIn 3

5. Teilnehmeranschluß über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (in diesem Beispiel Teilnehmeranschluß 2, TIn 2).
6. Taste  drücken.
7. "Ja" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen, wenn z. B. das Endgerät am Teilnehmeranschluß 2 bei Anlagenanruf klingeln soll. Wenn das Endgerät hierbei mit der Durchwahlnummer 0, 1, 5-9 nicht klingeln soll, bringen Sie "Nein" auf die linke Seite des Displays.
8. Taste  drücken.

Im Display steht nach korrekter Auswahl:

TIn 2
Ja Nein

9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Das Endgerät am Teilnehmeranschluß 2 klingelt nun zusätzlich bei den Durchwahlnummern 0,1 und 5-9.

Programmierung

Für jeden Teilnehmeranschluss müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Endgerätetypen der Teilnehmeranschlüsse festlegen / Anschlüsse anmelden

Teilen Sie Ihrer Telefonanlage mit, welchen Endgerätetyp (Telefon oder Datenendgerät) Sie an den Teilnehmeranschlüssen 3 und 4 angeschlossen haben, bzw. ob ein Anschluß frei bleibt.

Telefone anmelden

Haben Sie zwei Telefone mit Wahlverfahren MFV und der Signaltastenfunktion "Flash kurz" angeschlossen, so brauchen Sie an dieser Stelle nichts weiter zu programmieren, da der Endgerätetyp "Telefon mit MFV Wahlverfahren" im Lieferzustand bereits eingestellt ist.

Wenn Sie Telefone mit eingestelltem IWV-Wahlverfahren benutzen, so müssen Sie dies der Telefonanlage über die folgenden Einstellungen mitteilen:

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "Endgerätetyp" über die Tasten   auswählen.



4. Taste  drücken.

5. Teilnehmeranschluß (z. B. Tln 3) über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen.

Im Display erscheint:

E n d g e r ä t e t y p	
T l n 3	T l n 4


6. Taste  drücken.

7. "Endgerätetyp" (in diesem Fall "Telefon") über die Tasten   auswählen.

Im Display erscheint:

T l n 3
T e l e f o n

8. Taste  drücken.

9. "IWV" über die Tasten   auswählen.

Im Display erscheint:

T e l e f o n
I W V - W a h l

10. Taste  drücken.

Sie haben dem Teilnehmeranschluß 3 ein Telefon mit IWV-Wahlverfahren zugeordnet.

11. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Für jeden Teilnehmeranschluß, an den Sie ein IWV Telefon angeschlossen haben, müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Programmierung

Wollen Sie später einmal ein Telefon austauschen und kennen das Wahlverfahren nicht, so programmieren Sie das neue Gerät auf "nicht angemeldet" (statt auf IWV oder MFV). Sie müssen dann allerdings die Anmeldung manuell ausführen: am Gerät den Hörer abheben und die Kennziffer 9 wählen.

Datenendgeräte anmelden



Wollen Sie ein Datenendgerät anschließen, so melden Sie dies bei der Telefonanlage an (gleiche Prozedur wie bei "Telefone anmelden", siehe oben). Als Endgerätetyp wählen Sie innerhalb der Prozedur "Datenendgerät". Geben Sie danach das Wahlverfahren (IWV oder MFV) ein und speichern mit OK.

Für jeden Teilnehmeranschluß, an den Sie ein Datenendgerät angeschlossen haben, müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Anmerkung:

Ist ein Teilnehmeranschluß auf den Endgerätetyp "Datenendgerät" festgelegt und angemeldet, so werden Sammelruf und Anklopfbzw. Aufmerksamkeitstöne nicht signalisiert. Rufumleitung und Anrufschutz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben. Ist an einem für Datenendgeräte programmierten Anschluß irrtümlicherweise ein Telefon angeschlossen, so erkennt der Teilnehmer dies an dem Dauerton von 3 Sekunden nach Abheben des Hörers.

Freibleibenden Teilnehmeranschluß anmelden

Die Programmierprozedur ist prinzipiell die gleiche wie bei "Telefone anmelden". Geben Sie hierbei jedoch im Schritt 7 als Endgerätetyp "bleibt frei" ein. Dann drücken Sie die Tasten  und .

Für jeden Teilnehmeranschluß, der als freibleibend angemeldet werden soll, müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.









Anmerkung:

Wenn Sie an einen als freibleibend angemeldeten Teilnehmeranschluß ein Telefon anschließen, hören Sie nach Abheben des Hörers keinen Ton.

Programmierung

Externruf-Signalisierung bei Nachtschaltung festlegen

Legen Sie fest, bei welchem Anschluß das Endgerät klingelt, wenn es bei eingestellter Nachtschaltung von extern angerufen wird.

1. Taste  drücken.
2. Taste  drücken.
3. "Externruf Nacht" über die Tasten   auswählen.
4. Taste  drücken.
5. Gewünschten Teilnehmeranschluß über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (hier beispielsweise Tln 2).
6. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

Tln 2	
Ja	Nein

7. "Ja" über die Tasten   auf die linke Seite des Display bringen, wenn das Endgerät z.B. am Teilnehmeranschluß 2 bei Nachtschaltung klingeln soll. (Wenn das Endgerät nicht klingeln soll, bringen Sie "Nein" auf die linke Seite des Displays.)
8. Taste  drücken.
9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Der Teilnehmeranschluß 2 klingelt, wenn bei eingestellter Nachtschaltung von extern angerufen wird.

Für jeden Teilnehmeranschluß müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Programmierung

Wahlberechtigung festlegen

Sie können bestimmen, ob von den Endgeräten aus nur interne Gespräche, nur Ortsgespräche, bzw. nationale oder auch internationale Gespräche geführt werden können. Bei Beschränkung auf Ortsgespräche ist dann die Wahl der Ziffer 0 als erste Ziffer nicht möglich. Bei Beschränkung auf nationale Gespräche ist die Wahl der ersten beiden Ziffern 00 (für internationale Gespräche) nicht möglich. Ist ein Endgerät nur "Intern" berechtigt, so können die Amtsleitungen nicht belegt werden.



1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "Wahlberechtigung" über die Tasten   auswählen.



4. Taste  drücken.

5. Gewünschten Teilnehmeranschluß über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen (z. B. Tln 3).

Im Display erscheint:

Wahlberechtigung	
Tln 3	Tln 4

6. Taste  drücken.

7. "Wahlberechtigungen" über die Tasten   auswählen. Nur, wenn Sie "National", "Ortsberechtigt", oder "Intern" programmieren wollen. "International" steht bereits im Display.

8. Taste  drücken.

Wahlberechtigung für den gewählten Teilnehmer (hier Tln 3) ist festgelegt.













9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Für jeden Teilnehmeranschluß müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Programmierung

Anklopfberechtigung festlegen

Legen Sie fest, welche Telefone an den Teilnehmeranschlüssen 2-4 anklopfberechtigt sind und welche nicht.

1. Taste  drücken.
2. Taste  drücken.
3. "Anklopfberecht." über die Tasten   auswählen.
4. Taste  drücken.
5. Gewünschten Teilnehmeranschluß über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen, z. B. Tln 3.
6. Taste  drücken.
7. "Ja" über die Tasten   auf die linke Seite des Display bringen, wenn das Telefon am Teilnehmeranschluß 3 anklopfberechtigt sein soll. Wenn das Endgerät nicht anklopfberechtigt sein soll, bringen Sie "Nein" auf die linke Seite des Displays.
8. Taste  drücken.
9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

Anklopfberecht.	
Tln 3	Tln 4










Der Teilnehmeranschluß 3 ist nun anklopfberechtigt.

Für jeden Teilnehmeranschluß müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Programmierung

Wartemusik ein- / ausschalten

Ihre Telefonanlage bietet die Möglichkeit, einem wartenden Externeteilnehmer (bei Rückfrage oder Parken des Gespräches) Musik einzuspielen. Im Auslieferungszustand ist die Wartemusik eingeschaltet.

1. Taste  drücken.
2. Taste  drücken.
3. "Wartemusik" über die Tasten   auswählen.
4. Taste  drücken.
5. "Ein" über die Tasten   auf die linke Seite des Displays bringen. Soll keine Wartemusik eingespielt werden, so bringen Sie "Aus" auf die linke Seite des Displays.
6. Taste  drücken.
7. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

Im Display erscheint:

W a r t e m u s i k
E i n A u s

Kurzwahlruffnummern programmieren

Ihre Anlage stellt Ihnen 30 Speicherplätze für externe Rufnummern zur Verfügung. Wir beschreiben hier, wie Sie die Plätze 10 - 39 mit Rufnummern belegen. Wie Sie die Kurzwahl durchführen, steht auf Seite 35.

Jede Rufnummer darf höchstens 16 Stellen umfassen und nur aus den Ziffern 0 bis 9 bestehen, d.h. die Sondertasten * und # sind nicht zulässig. Speichern Sie die Rufnummer ohne vorangestellte Ziffer 0 für das Belegen der Amtsleitung ab. Die Anlage belegt automatisch vor dem Ausführen der Kurzwahl eine Amtsleitung. Die Reihenfolge in der Belegung der Speicherplätze ist beliebig. Eine bereits gespeicherte Rufnummer kann mit einer anderen Rufnummer, durch Neuprogrammierung der betreffenden Kurzwahlnummer, überschrieben werden.

Programmierung

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "Kurzwahl" über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Speicherplatz:".

5. Einen Speicherplatz (10 - 39) über die Ziffern-Tasten eingeben (z.B. Speicherplatz 12).

6. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

Rufnr. eingeben:

7. Rufnummer über die Ziffern-Tasten eingeben.

8. Taste  drücken.

Die Rufnummer ist gespeichert. Im Display erscheint erneut "Speicherplatz:". Sollen weitere Rufnummern eingegeben werden, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 5. Ansonsten weiter mit Schritt 9.

9. Zum Abbrechen Taste  drücken.

Für jeden Speicherplatz müssen Sie die Prozedur einzeln durchführen.

Programmierung

Rücksetzen der Telefonanlage

Sie können Ihre Telefonanlage in den Auslieferungszustand rücksetzen.

1. Taste  drücken.

Im Display erscheint "Programmierung".

2. Taste  drücken.

3. "Rücksetzen" über die Tasten   auswählen.

4. Taste  drücken.

Im Display erscheint:

R ü c k s e t z e n	
J a	N e i n

5. "Ja" über die Tasten   auf die linke Seite des Display bringen.

6. Taste  drücken.

Die Telefonanlage wird in den Ausgangszustand zurückgesetzt. (s. hierzu auch "Auslieferungszustand").

7. Zum Abbrechen Taste  drücken.

PC unterstütztes Telefonieren (Zubehör)

Mit der als Zubehör erhältlichen Telefon-Software "tiptel 194 multial CTI" können Sie Telefongespräche effektiv und komfortabel steuern und verwalten. Zusätzlich können auch hier die Leistungsmerkmale der Telefonanlage eingestellt werden und Programmierungen vorgenommen werden.

Um mit der Software, die Sie über Ihren Fachhändler erwerben müssen, arbeiten zu können, muß Ihr PC wie folgt ausgestattet sein:

- IBM kompatibler Computer mit 80486 SX Prozessor oder besser.
- Festplatte mit mindestens 4 MB freiem Speicherplatz
- mindestens 8 MB freier Arbeitsspeicher für WIN 95 und mind. 12 MB freier Arbeitsspeicher für WIN NT 4.0
- Maus, VGA Monitor
- freier serieller Anschluß (COM Port) zum Anschluß an die Telefonanlage
- MS-DOS, Version 5.0 oder später in Verbindung mit Microsoft® Windows™ Version 3.1, 3.11 oder WIN 95 / WIN NT 4.0

Die Telefonsoftware "tiptel multial CTI" läuft auf allen Windows kompatiblen Netzwerken.

Weitere Informationen

Hilfe bei Problemen

Falls es doch einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache beheben.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Abheben des Hörers ist kein Ton zu hören	<ul style="list-style-type: none">- Stromausfall- Netzstecker nicht eingesteckt- Telefon nicht eingesteckt- Telefonanschluß defekt - Telefon defekt - Einstellung der Telefonanlage gestört	<ul style="list-style-type: none">- Stromnetz überprüfen- Netzstecker einstecken - Telefon einstecken- Telefonanschluß prüfen, Installation prüfen- Telefon an einem anderen Anschluß prüfen- Netzstecker aus- und einstecken, ggf. Telefonanlage rücksetzen und neu programmieren
Bei Internanruf läutet das Telefon nicht	<ul style="list-style-type: none">- Anrufschutz eingestellt- Rufumleitung eingestellt- Netzstecker nicht gesteckt- Telefon nicht eingesteckt- Telefonanschluß defekt - Telefon defekt - Einstellung der Telefonanlage gestört	<ul style="list-style-type: none">- Anrufschutz ausschalten- Rufumleitung ausschalten- Netzstecker einstecken- Telefon einstecken- Telefonanschluß prüfen, Installation prüfen- Telefon an einem anderen Anschluß prüfen- Netzstecker aus- und einstecken, ggf. Telefonanlage rücksetzen und neu programmieren
Bei einem Externanruf läutet nur das Systemtelefon	<ul style="list-style-type: none">- Nachtschaltung ist eingestellt- Signalisierung des Externrufes ist bei den anderen Telefonen ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none">- Nachtschaltung aufheben- Leistungsmerkmal aktivieren
Externanrufe werden an keinem Telefon signalisiert	<ul style="list-style-type: none">- Anschlüsse fehlerhaft- Anschlußart falsch eingegeben	<ul style="list-style-type: none">- Anschlüsse überprüfen- Anschlußart eingeben- MSN bzw. Anlagennummer nicht eingegeben- Rufnummern programmieren- Leistungsmerkmal aktivieren

Weitere Informationen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Sie wählen, bekommen aber keine Externverbindung	<ul style="list-style-type: none">- Falsches Wahlverfahren- Beide Amtsleitungen sind besetzt	<ul style="list-style-type: none">- Wahlverfahren ändern bzw. Telefon austauschen- Amtsleitung vormerken
Nach Wahl einer Ziffer hören Sie den Fehlerton im Hörer	<ul style="list-style-type: none">- Falsche Kennziffer	<ul style="list-style-type: none">- Richtige Kennziffer eingeben
Nach Abheben des Hörers hören Sie den Besetztton bei MFV-Telefonen	<ul style="list-style-type: none">- Alle Verbindungswege sind besetzt	<ul style="list-style-type: none">- Warten, bis ein Verbindungsweg frei ist.
Sie werden angerufen und hören nach Abheben des Hörers einen langen Piepton.	<ul style="list-style-type: none">- Ein Telefaxgerät versucht eine Verbindung aufzubauen.	<ul style="list-style-type: none">- Wenn Sie ein Faxgerät besitzen, geben Sie den Anruf auf Ihren Fax-Anschluß weiter. Sonst Hörer auflegen.
Sie möchten Ihre Anlage umprogrammieren und bekommen nach der Wahl einer Kennziffer den Fehlerton.	<ul style="list-style-type: none">- Sie verwenden nicht das SystemTelefon- Das Leistungsmerkmal wird nicht akzeptiert.	<ul style="list-style-type: none">- SystemTelefon verwenden.- Programmierung rücksetzen und neu starten

Reinigungshinweis

Das Gehäuse ist aus einem hochwertigen Kunststoff hergestellt und kann bei Verwendung von Reinigungsmitteln Schaden nehmen. Zum Reinigen ist ein nur mit wenig reinem Wasser angefeuchtetes Tuch oder ein sog. Antistatiktuch völlig ausreichend. Für Schäden, die durch Reinigungsmittel entstehen, können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Aufstellen des Geräts

Anschlußleitung bitte stolperfrei verlegen. Alle angeschlossenen Kabel dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch beansprucht werden. Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststofffüße des tiptel 194 anlösen und Flecken hinterlassen. Benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage. Das Gerät darf nicht in folgender Umgebung aufgestellt und betrieben werden:

- in feuchten, staubigen oder explosionsgefährdeten Räumen
- bei Temperaturen über 40° C oder unter 0° C
- bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

Weitere Informationen

Funktionsstörungen

Prüfen Sie anhand des Kapitels "Hilfe bei Problemen" oder einem zweiten Telefon, ob die Ursache der Störung am Telefonanschluß oder am tiptel 194 liegt. Ein defektes Gerät nicht öffnen und nicht mehr anschließen. Bringen Sie in diesem Fall das Gerät zu Ihrem Händler oder Service-Center. Verwahren Sie bitte die Original-Verpackung für eine Rücksendung auf, da diese Ihr Telefon optimal schützt. Sichern Sie vorher alle Einträge z. B. mit der mitgelieferten Konfigurations-Software auf einem PC, um sich gegen Datenverlust zu schützen.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien sind Sondermüll. Bitte entsorgen Sie leere Batterien über Ihre örtlichen Sammelstellen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecycltem Granulat. Unsere Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Wir verwenden ausschließlich Karton und Papier aus teilrecycltem Material.

Garantie

Mit dem tiptel 194 haben Sie ein fortschrittliches und modernes Telefon erworben, das unter hohen Qualitätsanforderungen und mit modernsten Fertigungseinrichtungen produziert wurde. Für die Herstellung werden nur qualitativ hochwertige Bauteile verwendet, die ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit garantieren. Dieses Gerät wurde in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt und hergestellt. Das ist die Garantie für Spitzentechnik und Wertbeständigkeit. Auf dieses Telefon leisten wir eine umfassende Garantie von 12 Monaten (siehe Garantiekarte). Das tiptel 194 ist auf der Unterseite mit 1 Garantiesiegel an einer Gehäuseschraube versehen. Bitte achten Sie darauf, daß dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Garantieanspruch erlischt.

Weitere Informationen

Interne Rufnummern und Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale

Die Wahl der internen Rufnummern und Kennziffern ist von jedem internen Telefon aus möglich. Die **R** Taste wird nur bei MFV-Telefonen benötigt.

Kennziffer	Funktion	
2	Interne Rufnummer des SystemTelefons am Teilnehmeranschluß 2	
3	Interne Rufnummer des Endgerätes am Teilnehmeranschluß 3	
4	Interne Rufnummer des Endgerätes am Teilnehmeranschluß 4	
R 0	Amtsleitung belegen / Makeln	S. 40
1 + (10-39)	Kurzwahl ausführen (10-39 = Speicherplätze)	S. 35
	Abhängig vom jeweiligen Ausgangszustand:	
	Ausgangszustand	Funktion
6	Telefone klingeln	Heranholen des (internen/externen) Rufes S. 38
R 6	Amtsleitung besetzt	Amtsleitung reservieren S. 34
R 6	Internteilnehmer besetzt	Autom. Rückruf einleiten S. 33
R 6	Gespräch mit zwei Extern- teilnehmern	Euro-ISDN: Makeln S. 55
R 9	Bei besetztem Teilnehmer anklopfen (intern).	S. 42
50	Automatischen Rückruf löschen. / Vorgemerkte Amtsleitung löschen.	S. 33/35
510	Anklopfschutz ausschalten.	S. 43
511	Anklopfschutz einschalten.	
520	Ruhe vor dem Telefon aus.	S. 54
521	Ruhe vor dem Telefon ein.	
530	Signalisierung des Externrufes ausschalten.	S. 46
531	Signalisierung des Externrufes einschalten.	
540	Nachtschaltung aufheben.	S. 47
541	Nachtschaltung aktivieren.	
55	Raumüberwachung einschalten	S. 45
560	Seniorenruf ausschalten.	S. 52
561n	Seniorenruf (Zieltelefon n festlegen).	
5671	Automatische Amtsholung ein (zurück zu intern mit R)	S. 31
5670	Automatische Amtsholung aus.	
581	Euro-ISDN: Eigene Rufnummer dem kommenden Anrufer übermitteln (COLP)	S. 59
582	Euro-ISDN: Eigene Rufnummer dem kommenden Anrufer nicht übermitteln (COLR)	

Weitere Informationen

Kennziffer	Funktion	
583	Euro-ISDN: Eigene Rufnummer dem Angerufenen übermitteln (CLIP)	S. 60
584	Euro-ISDN: Eigene Rufnummer dem Angerufenen nicht übermitteln (CLIR)	
590 + (0-9)	Bei Mehrgeräteanschluss: Euro-ISDN: Anrufweitschaltungen für MSN (0-9) aufheben (0-9) = MSN 0 ... MSN 9	S. 61
591 + (0-9) + Rufnr	Euro-ISDN: Anrufweitschaltung "sofort" aktivieren, (0-9) = MSN 0 ... MSN 9	
592 + (0-9) + Rufnr	Euro-ISDN: Anrufweitschaltung "verzögert" aktivieren, (0-9) = MSN 0 ... MSN 9	
593 + (0-9) + Rufnr	Euro-ISDN: Anrufweitschaltung "bei Besetzt" aktivieren, (0-9) = MSN 0 ... MSN 9	
R 71 + Rufnr	Euro-ISDN-Makeln einleiten Euro-ISDN: Dreierkonferenz einleiten	S. 55/57
R 73 74	Parken von externen Gesprächen. Zurückholen eines geparkten Gespräches.	S. 41
R 75	Euro-ISDN: Makeln beenden.	S. 56
77n 770	Rufumleitung auf Telefon n einrichten (intern), Rufumleitung löschen.	S. 49
78n 780	"Rufumleitung vom Zieltelefon n aus" einrichten (Follow me, intern) "Rufumleitung vom Zieltelefon aus" löschen.	S. 50
79	Sammelruf senden.	S. 32
15 + (0-9)	Gezielte Wahl über eine bestimmte MSN, (0-9) = MSN0 ... MSN 9	S. 39
16 n	Gesprächsübernahme von Telefon n (Pick up).	S. 31
R 14 18	Rückruf bei Besetzt (CCBS) Programmierten Rückruf bei Besetzt löschen	S. 58
R 19	Fangen böswilliger Anrufer (MCID)	S. 65
R + n	Rückfrage intern aus Intern-/Externgespräch (n = interner Teilnehmeranschluß).	S. 39
R + e	Rückfrage intern beenden (e = eigener interner Teilnehmeranschluß)	S. 39

Hinweis: Wahl der **R** Taste nur bei MFV Telefonen.

Technische Daten

ISDN-Anschluss Protokoll DSS1 (Euro-ISDN)

BZT-Zulassungsnummer Deutschland ... D127712H

Teilnehmerschaltungen

Speisespannung 24V-
Rufspannung 35 V, 50 Hz
Frequenz der Hörtöne 437 Hz
Reichweite der Leitung
 0,4 mm Ø 150 m
 0,6 mm Ø 350 m

Wahlverfahren IWV oder MFV

Netzanschluss

Netzspannung 230 V + 6% / -10%, 50 Hz
Leistungsaufnahme 9 VA

Serielle Schnittstelle

Standard RS 232 C, V.24
Übertragungsrate 4800 Baud

Gehäuse / Kabel

Abmessungen Telefon 215 x 230 x 85 mm (B x L x H)
Gewicht ca. 950 g
Gehäusematerial ABS

Temperaturbereich

Betrieb 0° bis + 40° Grad Celsius
Lagertemperatur - 20° bis + 70° Grad Celsius




Stichwortverzeichnis

A	Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE)	4
	Amtsleitung vormerken	34
	Anklopfberechtigung festlegen	76
	Anklopfen (Euro-ISDN Leistungsmerkmal)	58
	Anklopfen (intern)	42
	Anklopfschutz	43, 44
	Anlagenanschluß	16, 70
	Anlagenruf festlegen	71
	Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)	54
	Anrufweiterschaltung (ISDN-Leistungsmerkmal)	61
	Anschlüsse	13
	Auslieferungszustand	18
	Automatische Amtsholung	31
	Automatischer Rückruf	33
B	Batterien	19
	Bedienelemente	20
	Begriffserklärung	6
C	CCBS	58
	CLIP	60
	CLIR	60
	COLP	59
	COLR	59
D	Datenendgeräte anmelden	73
	Dreierkonferenz (Euro-ISDN Leistungsmerkmal)	57
	Durchwahlnummer	6
E	Endgeräte	72
	Euro-ISDN Anlagenanschluß	55
	Euro-ISDN Anschluß	17
	Externgespräch	30
	Externgespräch parken / entparken	41
	Externgespräch weitergeben	36, 37
	Externruf-Signalisierung bei Nachtschaltung	74
F	Fangen böswilliger Anrufer	65
	Flash	6
	Follow me	50
	Freibleibenden Teilnehmeranschluß anmelden	73
	Freisprechen	25
	Funktionstasten	21
	Funktionsstörungen	82
G	Garantie	82
	Gebührenanzeige	28
	Gesprächsübernahme	39
H	Hausinstallation	15
	Hilfe bei Problemen	80
	Hinweise zum Reinigen	81
	Hörtöne	9
I	Impulswahlverfahren (I WV)	6
	Installation	17
	Interne Rufnummer	7
	Interngespräch	6, 30, 38
	ISDN Anschlußart festlegen	16
	ISDN Anschlußdose	16
	ISDN Anschlußkabel	16
	I WV	18
K	Kennziffer	83, 84
	Konfigurations-Software	66
	Kurzwahl ausführen	35
	Kurzwahlrufnummern programmieren	77
L	Lauthören	25
	Lautsprecher	26
	Lieferumfang	11
M	Makeln	7, 40
	Mehrfachrufnummern (MSN)	7, 68
	Mehrgeräteanschluß	7, 68
	MFV, Flash kurz	7, 18
	MSN	31, 69

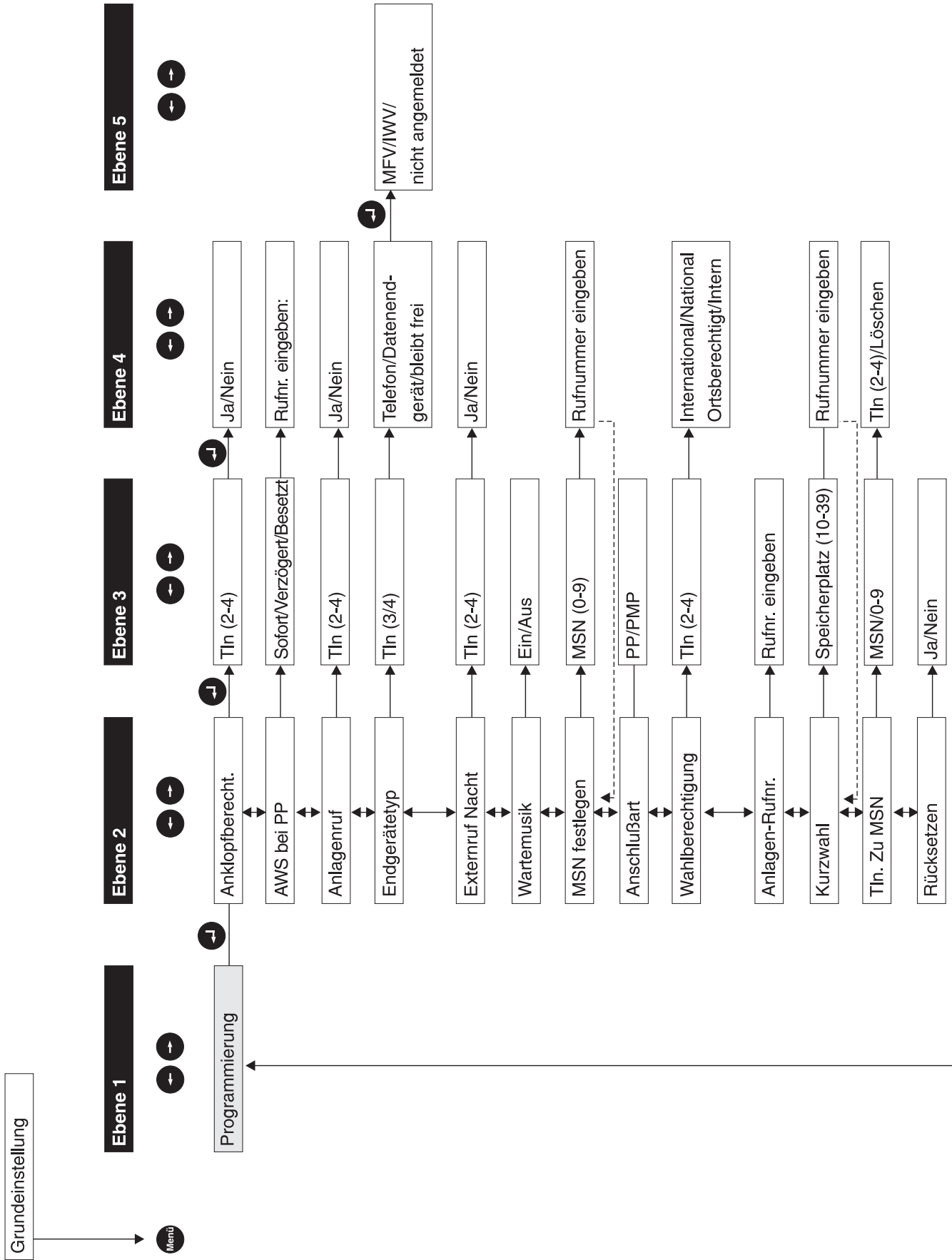
Stichwortverzeichnis

N			
Nachtschaltung	.47, 48	ein-/ausschalten	.47
Namensfelder	.17	Signaltastenfunktion "Flash kurz"	.6
Netzabschluß	.15, 16	Stromausfall	.19
Netzgerät	.17	Stromversorgung	.12
Netzstecker	.17	Stummschaltung	.24
		SystemTelefon	.8, 29
P		T	
Parken	.41	TAE-Anschlußdose	.14
PC anschliessen	.17	TAE-Stecker	.14
PC unterstütztes Telefonieren	.79	Tag-Nachtschaltung	.47, 48
Programmierstelle (Systemtelefon oder PC)	.7	Technische Daten	.85
		Teilnehmeranschlüsse	.8
R		Telefonanlage	.29, 55
Raumüberwachung	.45	Telefonkabel	.12
Reinigung	.81	Tonruflautstärke	.27
Rückfrage	.39	Tonrufmelodie	.27
Rückfrage-Taste	.7	W	
Rückruf bei Besetzt	.58	Wahlberechtigung festlegen	.75
Rücksetzen	.79	Wahlverfahren	.8
Ruhe vor dem Telefon	.54	Wahlwiederholung	.22
Ruftöne	.10	Wartemusik ein-/ausschalten	.77
Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow-me)	.50, 51	Z	
Rufumleitung zu einem internen Zieltelefon	.49	Zieltelefon	.8
		Zielwahl	.23, 24
		Zielwahl-Funktion	.23, 24
S			
Sammelruf	.32		
Schaubild	.20		
Seniorenruf	.52, 53		
Signalisierung des Externrufes			

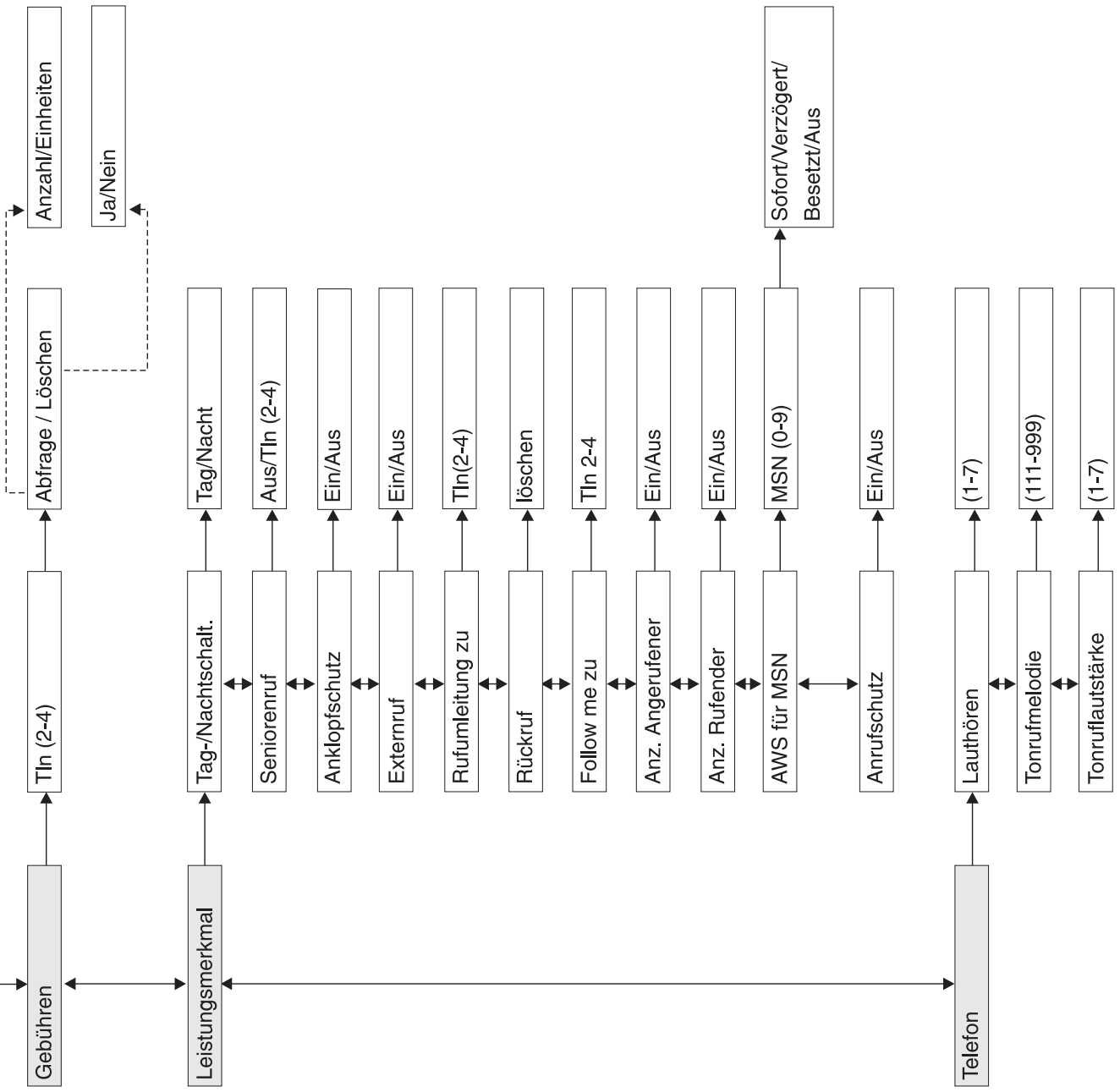
Menüebenen

Auf den nächsten Seiten sehen Sie eine Übersicht über die Einstellmöglichkeiten der Telefonanlage innerhalb der Menüebenen. Mit der Taste  gelangen Sie in die erste Menüebene (Ebene 1) Innerhalb dieser Ebene wählen Sie mit den Tasten   Einträge aus. Wollen Sie Einstellungen zu einem Eintrag ändern, drücken Sie die Taste . Dadurch gelangen Sie in die nächste Menüebene. Ihre Einstellungen werden übernommen, wenn Sie in der letzten Ebene für diesen Eintrag die Taste  drücken.

Menüebenen



Menüebenen



TIPTEL AG

Halskestraße 1

40880 Ratingen

Telefon (0 21 02) 4 28 - 0

Telefax (0 21 02) 4 28 - 10

<http://www.tiptel.de>

10/98 (D)

EDV 4931510